

Bildungs- Werk-Zeug



Kommentar:
**In Generationen leben:
Konfliktfelder und
gemeinsames Verständnis** S.3



Politik/Gesellschaft:
**Schwerpunktthema:
1914–2014** S.4



Theologie und Religion:
**10 Jahre theologische
Erwachsenenbildung** S.6



Elternbildung:
Gastgeberin gesucht! S.15

Thema:

Generationen

Bildung auf Basis gegenseitiger Akzeptanz

Editorial

Inhalt

Kommentar	3
Schwerpunkt	4
Theologie und Religion	5
LIMA	7
Ausblick	10
Rückblick	11
Spektrum	12
Aus- und Weiterbildung	13
Bildungszentrum	14
Elternbildung	15
Termine Wien Stadt	16
Termine Region Industrieviertel	17
Termine Region Weinviertel	18
Bildnachweis	21
LIMA-Termine	21
Impressum	24

Zukunft gestalten

Erwachsenenbildung – Veränderungen – Neubeginne – Gedenken – Weiterbildung, ... All das hat im Leben miteinander zu tun. Heuer gilt es einerseits Abschied zu nehmen von Toni Kalkbrenner, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist und gleichzeitig seinem Nachfolger, Manfred Zeller, „Willkommen“ zu sagen. Abschied zu nehmen heißt es auch vom Bildungszentrum Wien-Nord-Ost, das künftig innerhalb der regionalen Pfarrstrukturen in Donaustadt ohne hauptamtliche Ressource geführt wird. Burgi Hagenhofer bleibt für die Elternbildung zuständig. Für ihre neue Aufgabe der Leitung der ANIMA, Bildungsinitiative für Frauen wünsche ich ihr alles Gute und viel Erfolg.

So verändert sich vieles im Katholischen Bildungswerk Wien, manches schnell, anderes langsam und behutsam, wie das Leben selber. Und bei den Reformen in Staat und Kirche – besonders unserer Erzdiözese Wien – ist Schaffenskraft, Kreativität und Mut gefordert.

Im Jahr 2014 bedenken wir 100 Jahre erster Weltkrieg – 75 Jahre Zweiter Weltkrieg, da darf es nicht beim Denken bleiben, sichtbare Handlungen müssen zeigen, dass wir aus der Geschichte gelernt haben und das Friedensprojekt Europa weiter verbessern wollen, mit gemeinsamer Kraft.

*Georg Radlmair, Direktor
des Katholischen Bildungswerkes Wien*

Wir sind für Sie da



Mag. Georg Radlmair
Direktor
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Renate Skarbal, LIMA-Lebensqualität im Alter
SeniorInnenbildung – Lebenskunst
für Fortgeschrittene, Aus- und Weiterbildungen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3604, r.skarbal@edw.or.at



Rosemarie Kalkbrenner
Sekretariat, Werbemittel
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
01/51552-3097
r.kalkbrenner@edw.or.at



Dipl. Päd. Ing. Erwin Mayer
Regionalbetreuung Weinviertel
2051 Watzelsdorf, Pfarrhof
Tel.: 0664/827 07 88
weinviertelwest@bildungswerk.at



Rosa Kubik
Sekretariat, Finanzen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
r.kubik@edw.or.at



Burgi Hagenhofer
Elternbildung,
Aus- und Weiterbildungen
Tel.: 0664 /824 36 96
b.hagenhofer@edw.or.at



Erika Schreiber
Region Wien-Stadt, Jahresbericht
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3321
e.schreiber@edw.or.at



Sabine Tippow
Leiterin des Bildungszentrums Floridsdorf
Persönlichkeitsbildung
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2
Tel.: 01/271 50 23-21, s.tippow@edw.or.at



Mag. Manfred Zeller
Theologie u. Religion, Politik u. Gesellschaft
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3101
m.zeller@edw.or.at



Andreas Kasparovsky
Bürohilfskraft



Konfliktfelder und gemeinsames Verständnis

Wie beschreibt Cicero die Beziehungen zwischen den Generationen in der römischen Antike in seiner Schrift „Cato der Ältere über das Greisenalter“? Es sind die jungen Männer, die die Staaten erschüttern, die alten hingegen, die sie aufrechterhalten und wiederherstellen. Wenn auch das Gedächtnis abnimmt, so hindert diese Veränderung nicht daran, die Jungen zu belehren. Nichts macht mehr Freude, als im Alter umringt zu sein von lernbegierigen jungen Leuten. Was kann wohl herrlicher sein, als eine solche Tätigkeit.

Doch welchen sozialen Schichten bleiben solche Tätigkeiten vorbehalten? Und in welchen Feldern des gesellschaftlichen Lebens wird eine solche Belehrung akzeptiert? Die ältere Generation wurde zumeist nur in Verbindung mit besonderen Verdiensten geschätzt. Geschätzt wurden die Beiträge der Älteren zur Gesellschaft oder Kultur wenn die Alten mit einer besonderen Machtposition (Besitz) ausgestattet waren.

Die Geschichte von Cicero soll zeigen, dass die Beziehungen zwischen den Generationen immer wieder die Literatur, die Wissenschaft und die Öffentlichkeit interessiert haben. Heute hat das Thema der Generationenbeziehungen wieder Hochkonjunktur, weil tiefgreifende Wandlungen im Verhältnis der Generationen zueinander gegeben sind. Das Generationenthema ist gleichermaßen populär wie kontrovers. Besteht eine Kluft, ein Konflikt oder gar ein Kampf zwischen den Generationen? Oder haben wir es mit sozialer Gleichgültigkeit zu tun? Ist die Solidarität zwischen den Generationen

zu einem Mythos geworden? Da sind etwa die Baby Boomer, die 1952 bis 1972 Geborenen, die ganz neue Bedürfnisse und Erwartungen zeigen.

Die Lebenswelten von Jung und Alt sind oft weit voneinander entfernt. Während viele Jugendliche in einer Welt des technischen Fortschritts zu Hause sind und über weite räumliche Distanzen vernetzt sind, verbringen manche Senioren ihre Zeit allein oder in Heimen – fernab vom Rest der Gesellschaft. Offen ist, ob die neuen Formen der sozialen Beziehungen über Facebook, Twitter oder Snapchat als günstig oder belastend für die Beziehungen zwischen Jung und Alt einzustufen sind.

Alternde Eltern leben für mehr als ein halbes Jahrhundert gleichzeitig mit ihren Kindern und etwa fünfundzwanzig Jahre gleichzeitig mit ihren Enkelkindern. Die Älteren sind, weil sie gleichzeitig mit Kindern und Enkelkindern leben, ein Teil des Lebens der erwachsenen Kinder und Enkelkinder. Dabei sind die großen kulturellen Abstände zwischen den gleichzeitig lebenden Generationen eine Herausforderung im täglichen Umgang. Festgestellt werden konnte bisher, dass die entfernter liegenden Generationen, d.h. Großeltern und Enkelkinder sich über weite Strecken besser verstehen als die nahe beieinander liegenden Generationen, d.h. erwachsene Personen und ihre Eltern.

Wie sehen die Beziehungen zwischen den Generationen außerhalb der Familie aus? Forschungen zeigen, dass die Kommunikation hauptsächlich innerhalb der



Prof. Dr. Franz
Kolland,
Institut für
Soziologie

eigenen Generation abgewickelt wird. Die Generationenspanne beträgt lediglich 15 Jahre, d.h. soziale Kontakte werden hauptsächlich mit jenen Personen gepflogen, die nicht mehr als sieben, acht Jahre älter bzw. jünger sind. Es sinkt also die Kontakthäufigkeit mit wachsender Altersdistanz der Kontaktpartner. So hat etwa die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung keinen Kontakt zu deutlich älteren Menschen als sie selbst.

Zu den Beziehungen zwischen den Generationen gehören Dinge wie „Sich-Reiben-Können“, „Gebraucht-werden“, „Weitergeben“ und vor allem Lernen und Reifen. Die sich verändernden Generationenbeziehungen verlangen eine neue „intergenerationelle Lernkultur“. Dies gilt für den Bereich des Arbeitsmarktes, für die Nutzung neuer Technologien, für den Bereich der Familie. Der Prozess der Kulturüberlieferung, der Weitergabe von Erfahrung und Wissen von einer Generation an die nächste wird immer weniger selbstverständlich. Die Weitergabe von Wissen geschieht zunehmend weniger auf der Basis von überlieferter Erfahrung, sie geschieht auf der Basis gegenseitiger Akzeptanz und von Kompetenzen, die es ständig zu prüfen gilt.



Richard Rohr Reifes Leben - Eine spirituelle Reise

Richard Rohrs Buch über die spirituelle Dimension des Älter- und Reiferwerdens:
Was ist von Bedeutung auf der Lebensreise?

Ein Wegweiser auf der Suche nach unserem
„wahren Selbst“.

HERDER

Wir setzen Lesezeichen!

**Buchhandlung Herder
Zach-Buch GmbH**

Wollzeile 33, 1010 Wien
Tel 01/512 14 13 - 30; Fax- 42
buchhandlung@herder.at

Schwerpunkt

Am Jahrhundert lernen: Gedenkjahr 2014



Das Katholische Bildungswerk nimmt das Gedenken anlässlich des Beginns des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren zum Anlass einen Themenschwerpunkt zu setzen, der sich mit den damaligen Geschehnissen auf vielfältige Weise auseinandersetzt. So bietet der Fachbereich Politik/Gesellschaft die Möglichkeit, sich mit der Entstehung von Krieg, den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen vor und während der „Europäischen Katastrophe“ aber auch mit der Rolle der katholischen Kirche zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Bildungsangebote stehen die Vermittlung neuester Erkenntnisse der historischen Forschung als auch die Initiierung von Projekten aus regional-, familien- oder sozialgeschichtlicher Perspektive. Das kollektive Geschichtsbewusstsein über die damaligen Ereignisse und die Erinnerungskultur unmittelbar vor Ort in Form von Geschichten und Schicksalen prägen das Denken mehrerer Generationen. Dieses Wissen zu vertiefen und in Bezug auf aktuelle Entwicklungen zu erweitern ist Kernaufgabe der politischen Bildungsarbeit, die darüber hinaus die Verantwortung des Individuums aufzeigt, sich der Dynamik der Entstehung einer „kriegerischen“ Gesellschaft, der Militarisierung des Lebens und letztendlich der

Entwertung des Lebens im Krieg grundsätzlich zu widersetzen. Die Geschichte des Ersten Weltkriegs und der Verlust jeglicher Menschlichkeit haben sich tief in das europäische Gedächtnis gegraben und verdeutlichen die Fragilität des Friedens und des christlichen Welt- und Menschenbilds unter bestimmten Umständen.

Für den Themenschwerpunkt „1914–2014“ sind eine Vielfalt an Veranstaltungen geplant, die in die Geschichte des Ersten Weltkriegs einführen, aber zugleich die Themen Krieg und Frieden und die jeweiligen Auswirkungen auf das Leben der Menschen beleuchten. Diese Veranstaltungen werden begleitet von Historikern und Theologen, die sich in die Thematik intensiv eingearbeitet haben. Dazu wird es Workshops für die MitarbeiterInnen des Katholischen Bildungswerkes Wien geben. Als weiteres Modul ist geplant Führungen in der Sonderausstellung auf der Schallaburg „Jubel und Elend“ zu organisieren, die gebucht werden können.

Veranstaltungen zum Schwerpunktthema

Termine und weitere themenspezifische Angebote für Veranstaltungen vor Ort sind ab Februar auf unserer Homepage zu finden. <http://2014.bildungswerk.at>

Mit einem Symposium beginnt das Katholische Bildungswerk Wien das Gedenken anlässlich des Beginns des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren. Beim Symposium, „Gott erhalte. Gott beschütze.“ setzen wir uns mit der Rolle der Kirche und den Katholiken zur Zeit des Ersten Weltkriegs auseinander. Geplant sind Dialogreferate, Gespräche, Diskussionen von Fachreferenten und eine Umrahmung mit Lesungen von Literaten der Zeit um 1914 sowie musikalischen Beiträgen.

In Kooperation mit: Bildungshaus Großrußbach, Bildungszentrum St. Bernhard, Bildungswerk der Diözese Eisenstadt, Kirchliches Bibliothekswerk, Institut für Religion und Frieden in der Militärdiözese, Heeresgeschichtliches Museum im Arsenal (angefragt), Katholischer Akademikerverband der Katholischen Aktion.

Für den Themenschwerpunkt sind eine Vielfalt an Veranstaltungen geplant, die in die Geschichte des Ersten Weltkriegs einführen, aber zugleich die Themen Krieg und Frieden und die jeweiligen Auswirkungen auf das Leben der Menschen beleuchten. Diese Veranstaltungen werden von Historikern und Theologen begleitet, die sich in die Thematik intensiv eingearbeitet haben. Dazu wird es Workshops für die BildungswerkleiterInnen geben.

Die Schallaburg hat uns für die Sonderausstellung „Jubel und Elend“ ein Angebot zusammengestellt: Eintritt in die Ausstellung mit Führung und anschließender Diskussion über die Inhalte der Ausstellung mit einem Kulturvermittler als Moderator oder einem Workshop zum Thema „Die Rolle der katholischen Kirche im ersten Weltkrieg“.

Termine und weitere themenspezifische Angebote für Veranstaltungen vor Ort sind ab Februar auf unserer Homepage zu finden: <http://2014.bildungswerk.at>

Theologie und Religion

Friedensprojekt Europa 25. Weinviertelakademie

Die „Weinviertel-Akademie 2014“ widmet sich heuer der Geschichte und der aktuellen Situation des europäischen Gemeinschaftsgedankens. Im Mai 2014 finden die Europawahlen statt. Aus diesem Anlass steht die Europäische Gemeinschaft im Mittelpunkt der Überlegungen dieses Abends. 100 Jahre nach Ausbruch des ersten und 75 Jahre nach Beginn des zweiten Weltkriegs kann ein historischer Blick helfen, die aktuellen europäischen Herausforderungen einzuordnen. Nie zuvor gab es in Europa eine so lange Friedensperiode. Die meisten heute Lebenden haben die schrecklichen Ereignisse des Krieges nicht erleben müssen. Trotzdem ist es wichtig diese nicht zu vergessen und stets neu zu überlegen, was unser Beitrag zum Frieden sein kann.

Der Historiker Univ. Prof. Dr. Stefan Karner aus Graz wird die Tagung begleiten. Er ist Vorstand des Institutes für Wirtschafts-

Sozial- und Unternehmensgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz, Gründer und Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung und Leiter des Medienlehrgangs der Universität Graz. In Niederösterreich forschte er rund um den eisernen Vorhang und gestaltete einige zeithistorische Ausstellungen.

Nach dem Hauptreferat sind Workshopgruppen geplant, die der Frage nach der direkten Demokratie, das Leben der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner (100. Todestag im Juni 2014) gewidmet sind und ein Blick in die biblischen Texte ist geplant.

Termin: Donnerstag, 20. März 2014, 18.30 Uhr–21.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 10. März 2014 per Telefon unter 02263/6627 oder bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at !



Biblische Visionen vom Shalom Gottes

Die Bibel spricht nicht vom Frieden als Abwesenheit von Krieg oder gar von der „Friedhofsruhe“, sondern vom Shalom als Geschenk von Gott. Ja sogar ein Name des Gesalbten Gottes, des Messias, wird Shalom sein. (Dazu Mi 5,4: „Und er wird der Friede sein“). Diese Gabe Gottes, die sich umschreiben lässt mit den Worten: Ganzheit, Sicherheit, Gelassenheit und Lebensfülle, kann nicht ohne Zutun des Menschen wirksam werden.

Die Propheten Jesaja und Micha entwerfen Bilder von der Abrüstung und Umwandlung des Kriegswerkzeugs in nützliche Geräte und vom Miteinander der Völker statt einem Gegeneinander. Jes 2,4 und Mi 4,3 gleichlautend: „... Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg.“

Was tun, wenn solche Utopien Platz greifen (einen „topos=Ort, Platz“ bekommen)? Werden dann viele Waffenhändler und –produzenten arm und arbeitslos und die hohen Militärausgaben können sinnvoll verwendet werden? Oder sind es „eh nur“ Visionen und wir sind weit davon entfernt?

Toni Kalkbrenner



Theologie und Religion

10 Jahre theologische Erwachsenenbildung

Es geht um die Frage nach dem tragenden Grund und den Zielen der Erwachsenenbildung, den Hindernissen und den Wünschen zu fragen – und dann eine Zusammenschau zu geben.

Der erste Grund ist unser Ur-Grund und zugleich unser letztes Ziel. Sonst sprechen wir nicht von Theologie: Wort von, über und zu Gott. Auch wenn wir nach Augustinus über Gott nicht reden können, über ihn aber auch nicht schweigen dürfen. Denn dieser Gott ist nicht ein Gegenstand, über den diskutiert wird, ob es ihn überhaupt „gibt“ (einen Gott, den es gibt, gibt es nicht). Er ist ein Subjekt – existent, geschichtsmächtig und erfahrbar, uns nahe gekommen – nach der Botschaft von Weihnachten inkarniert, Fleisch geworden in Jesus – und somit ein „eingefleischter“ Liebhaber der Menschen. Er ist herabgestiegen vom hohen Himmelsthron (im Gegensatz zu den olympischen Sitzbleibern), hat abgerüstet und so den Menschen etwas vorgelegt: aus der Theologie ist Anthropologie geworden. Daher kann von Gott nicht ohne den Menschen gesprochen werden. Die theologische Erwachsenenbildung muss sich fragen lassen: Wie dient sie dem Menschen, dem Geschöpf und Partner Gottes?

In der Zusammenschau, im Rückblick und im Ausblick auf die Zukunft habe ich Wünsche und Fragen.

Wenn ich mir was wünschen dürfte

- ▶ dass unter 50-jährige auch die Bildungspastoral in Anspruch nehmen
- ▶ dass eine kritische Rationalität mit einer lebendigen Spiritualität vereinbar ist
- ▶ dass die der religiösen Kinderstube Entwachsenen nicht fernbleiben, sondern erwachsen werden (statt Babybrei bei religiösen Events Schwarzbrot in der Glaubensbildung bekommen).

Erwachsenenbildung für die Zukunft?

- ▶ die Zeichen der Zeit erkennen und Ver-heitigung der Kirche (nicht: Ver-

weltlichung) statt Angst

- ▶ die zukünftige Pastoral ist Erwachsenenbildung und damit ist die Erwachsenenbildung kirchlich legitimiert, sie offenbart Gottes Zuwendung zur Welt und verbindet das Evangelium mit der Existenz (Wort und Tat)
- ▶ Erwachsenenbildung flieht nicht in Sakristei-Mentalität, sondern ist missionarisch und weltoffen
- ▶ Erwachsenenbildung ist zuerst Selbstbildung (vgl. die Notwendigkeit der Evangelisierung der Neuevangelisierer) und Entwicklung der Persönlichkeit, um an der Menschwerdung der Adressaten der

Bildungspastoral mitwirken zu können

- ▶ das Ziel vor Augen haben: selbständige, erfahrungs- und erkenntnisfähige und ihren Glauben selbst verantwortende Personen.

Ein mir seit Jahren vertrauter biblischer Grundsatz lautet so: Gelingt mir etwas in der Bildungsarbeit sehr gut, muss es wohl Gottes Hilfe sein. Geht etwas schief, bin ich ein unnützer Knecht, der auf Gottes Barmherzigkeit hofft – aber Gottes Entgegenkommen setzt meinen guten Willen voraus...

Toni Kalkbrenner

Themen der theol. Erwachsenenbildung

Seminare und Kurse, Aus- und Weiterbildungen, Exkursionen und Kooperationen für die pfarrlichen Bildungswerke. Dazu kamen z.B.: Die Welt der Religionen. Petrus und Paulus. Bibel und Ökologie. Kirchenbau – einst und heute. Die Psalmen der Bibel. Ökumene. Unser jüdisches Erbe. Die Bergpredigt – das Programm Jesu. Auf Ostern zugehen. etc.

Die **Theologische Volkshochschule** bietet eine Grundlegung des Glaubenswissens. Bei der **Basisinfo Christentum** geht es um Information und nicht um Mission. Die christlichen Glaubensinhalte werden objektiv vorgestellt.

„**Kirchenräume erleben und vermitteln**“. Zwischen 2007 und 2012 fanden drei KirchenführerInnen-Seminare statt. Jeweils acht Module erstreckten sich über ein Jahr mit einem theoretischen Lern- und Informationsteil und Exkursionen zu ausgewählten Kirchen mit örtlicher Führung.

Spurensuche: jüdische Friedhöfe, Synagogen und Gedenksteine/Erinnerungszeichen. Ganz zaghaft hat dieses Projekt in der Synagoge von Baden bei Wien mit ein paar Interessierten begonnen und wurde in Kooperation mit den bgl. Volkshochschulen zu einem „zählbaren“ Erfolg. Exkursionen nach Westungarn und nach Bratislava zu Synagogen und jüdischen Friedhöfen, weitere zu den jüdischen Gemeinden des Burgenlandes, ein Rundgang in der Wiener Leopoldstadt, Besuch des Stadttempels und das Shabbesmahl nach dem Synagogengottesdienst, und zuletzt ein Rundgang durch das jüdische Wr. Neustadt rundeten das Programm ab. Am 6. April 2014 folgt eine Exkursion nach Graz.

Kooperationen. Bibelabende und Bibelvorträge mit dem Katholischen Akademiker-Verband. Die nächste Reihe ist ganz auf DEI VERBUM abgestimmt: Die Bibel lesen – und wie? Weinviertelakademie im Bildungshaus Großrußbach. Die vom Bildungszentrum Wien Nord-Ost organisierte Exkursion ins KHM: „Die Bibel in Wort und Bild“. Exegetische und kunstgeschichtliche Betrachtungen.

Wie das LIMA-Virus ins Pichlschloss kam

Es war vor mehr als zehn Jahren als sich eine mittelalterliche Frau auf den Weg ins Pichlschloss machte, um an einer Fasten-wanderwoche, geführt von Helga Herzog, teilzunehmen. Der Landsitz und die Menschen die dort lebten und arbeiteten begeisterten sie so sehr, dass sie fest entschlossen war, wieder hierher zu kommen. Die Fastenbegleiterin, Helga Herzog, hatte ebenfalls das LIMA-Handwerk erlernt, und so kam es zu einem intensiven Gedankenaustausch der beide beflügelte an diesem Ort eine „LIMA-Woche“ anzubieten. Das LIMA-Virus hatte sie arg erwischt und im Herbst 2004 brach das LIMA-Fieber zum ersten Mal aus. Aufgeregt und unter großer Spannung, nahm mit 17 LIMALINGEN zum Thema „Lernen mit allen Sinnen“, alles seinen Lauf. Bei einem Wetter, wie es bei uns nur in Bilderbüchern beschrieben wird, wurde diese Woche für alle zu einem traumhaften Erlebnis.

Mit Ohrenmütze und Gehirnröpfen, Tanz, Kennenlernspielen sowie Gymnas-



10 Jahre LIMA im Pichlschloss

tik, gelang es spielend Körper und Geist in Schwung zu bringen. Spitzfindiges Gedächtnistraining und Hausaufgaben brachten immer wieder die Köpfe zum Rauchen.

Exkursionen, Ausstellungen, Wanderungen und Ausflüge wurden zu einmaligen Erlebnissen. Der Landsitz Pichlschloss mit seiner Chefin samt Familie, die fleißigen Schlossgeister, tragen dazu bei, dass

das LIMA-Virus jedes Jahr im September die LIMALINGE überfällt. Trotz Ansteckungsgefahr und mit LIMA-Fieber fährt man ins Pichlschloss, denn alle wissen: Heilung findet man nur an diesem Ort! Zur Bekämpfung ist kein Arzt, kein Medikament, keine Behandlung erforderlich, denn . . . Virus + Fieber = Lebensqualität im Alter

Margarete Hillisch, LIMA-Trainerin

10 Jahre Limagruppe im BH Großrußbach

Prälat Matthias Roch und Direktor Franz Knittelfelder gratulierten den Teilnehmer/innen der LIMA-Gruppe zum 10-jährigen Jubiläum. Seit dem Herbst 2003 trifft sich die Gruppe mit Brigitte Grinner vormittags

um mehr „Lebensqualität im Alter“ gemeinsam zu trainieren. Bei LIMA werden Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert und durch verschiedene Übungen Körper, Geist und

Seele angesprochen. Die regelmäßigen Übungen helfen die Lebensqualität zu steigern und die Selbständigkeit zu erhalten. Die Gruppe ist offen für alle Interessierten und spricht besonders Menschen in der nachberuflichen Phase an.

Die LIMA-Gruppe in Großrußbach ist inzwischen ein freundschaftlicher Kreis in der Region geworden, der sich immer wieder über neue TeilnehmerInnen freut. Direktor Knittelfelder bedankte sich besonders bei der Referentin Brigitte Grinner, die mit viel Engagement und Eigeninitiative die Gruppe leitet und immer wieder mit neuen Übungen begeistert. Informationen und Anmeldung zu den monatlichen Treffen im Bildungshaus Großrußbach unter 02263 6627.



Brainwalking – Mit LIMA unterwegs



Geistige und körperliche Fitness behalten. Kurze Wanderungen in der Natur, kombiniert mit den unterschiedlichsten Übungen für das Gehirn.

Mit Monika und Helmut Orschulik

(LIMA-Trainer/in) Treffpunkt erfahren Sie bei der Anm. Dauer: 2,5–3 Stunden

Termine: jeweils Freitag, 10.00 Uhr: 7. März: Winter ade (Flora und Fauna auf der Donauinsel), 21. März: Frühlingsan-

fang (Rund um die Perchtoldsdorfer Heide), 11. April: Tierkinder und Jungpflanzen (Unterwegs im kaiserlichen Jagdrevier), 25. April: Weißer Freitag (Vom Schafberg durch den Pötzleinsdorfer Schlosspark), 16. Mai: Das volle Leben (Großenzersdorfer Au)

Kosten: 10,- pro Termin, Info und Anmeldung: Tel. 0676/4250927 (H. Orschulik), anmeldung@bildungswerk.at

Mit Hermann Rauchberger und Mag. Stefanie Krasa

(LIMA-Trainer/in) Treffpunkt erfahren Sie bei der Anm. Termine: jeweils Donnerstag, 9:30 Uhr: 20. März: Kapriolen in der Au (Erlebniswelt Prater/Au. Lusthaus), 10. April: Den Sternen sehr nah (Rund um den Gallizinberg), 8. Mai: Am „Nordkap der Alpen“ mit Blick auf Wien (Eremitage am ehemaligen „Sauberg“), 22. Mai: Monarchische Traditionen (Parklandschaft von Laxenburg).



Kosten: 10,- pro Termin, Info und Anmeldung: Tel. 0699/11 000 168 (S. Krasa) oder Tel. 0664/588 59 01 (H. Rauchberger), anmeldung@bildungswerk.at

LIMA- und SeniorInnen-TrainerInnen

Weiterbildungen für Frühjahr/Sommer 2014



Eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebotsverzeichnis: Brainwalking – bewegtes Gedächtnistraining, Kommunikation und Gruppenprozesse, Methoden in der SeniorInnengruppenarbeit, Tanzen in der Gruppe, LIMApplus, Erinnerungsarbeit.

Fordern Sie unser Verzeichnisse an: r.skarbal@edw.or.at

Lehrgang Herbst 2014

Der Lehrgang zur/m LIMA-SeniorInnen-TrainerIn ist für alle, die eine LIMA-Trainingsgruppe leiten möchten und gerne mit älteren Menschen arbeiten. In diesem Lehrgang lernen Sie praktische, theoretische, methodische und didaktische Grundlagen, um eine LIMA-Trainingsgruppe zu leiten. Der Lehrgang ist WBA-akkreditiert und schließt mit einem Zertifikat ab.

Informationsabend: 8. April 2014, 18 Uhr, Seminarraum, Stephansplatz 3/2. Stock, 1010 Wien

Lehrgangstart: 19. September 2014

Fordern Sie unseren Folder an: r.skarbal@edw.or.at

Fachtagung

Keine alter(n)sgerechte Gesellschaft ohne Bildung

mit Prof. Dr. Andreas Kruse, Prof.ⁱⁿ Dr.in Cornelia Kricheldorf und Prof. Dr. Franz Kolland

Freitag 4. April 2014 15,00 bis
Samstag, 5. April 2014 16,00 Uhr
Don Bosco Haus, 1130 Wien,
St. Veitgasse 25
veranstaltet vom Forum
Katholischer Erwachsenenbildung in
Österreich, www.forumkeb.at



LIMA-Tage: Lust Neues zu entdecken und Freude, mit allen Sinnen Natur zu erleben...

... gemeinsame Spaziergänge und leichte Wanderungen, das wird von allen TeilnehmerInnen geschätzt. An jedem Tag findet eine LIMA-Trainingseinheit statt, geleitet von einer LIMA-Trainerin. So werden Körper und Geist aktiviert.



BAD TRAUNSTEIN Winter 2014

LIMA-Gesundheitswoche

So, 23. Feb. bis So, 2. März 2014

Ort: Kurzentrum Bad Traunstein, 3632 Traunstein, Kurhausstr. 50

Kursleiterin: Isolde Franzl

Kosten: DZ 595,- pro Person, EZ 630,- (25,- Nachlass für Kneipp-Mitglieder) + 30,- für LIMA-Aktivitäten (Gedächtnistraining, Aquagymnastik, Gymnastik, Yoga) Leistungen: 7 Tage VP, 2 kurärztliche Untersuchungen, 14 auf Ihre Beschwerden abgestimmte Therapien, 1 Blutuntersuchung, freie Benutzung des großzügigen Wellnessbereiches, Bademantel und Badetasche für die Dauer Ihres Aufenthaltes, Rahmenprogramm, geführte Wanderungen, Bustransfer Wien-Bad Traunstein-Wien. Abfahrt: 23.2.2014, 14.00 mit Bus Wien-Westbahnhof, Felberstraße Anmeldeschluss und Info: 4. Feb. 2014, 0699/1923 17 15. In Kooperation mit dem Kneipp-Aktiv-Klub!

KURHAUS MARIENKRON Frühjahr 2014

LIMA-Tage – „Selbständigkeit, Konzentration und Beweglichkeit“

So, 11. bis So, 18. Mai 2014

Ort: Kneippkurhaus Marienkron, 7123 Mönchhof

Kursleiterinnen: Margarete Hillisch und Sr. Immaculata

Kosten: 7 Tage VP und Kursgebühr: ca.

ab 660,-, Anmeldeschluss: 30. März 2014. Zahlreiche Freizeiteinrichtungen! Info und Anmeldung: 02173/80205-44

PICHLSCHLOSS Frühjahr und Herbst 2014

LIMA-Lebensqualität im Alter

So, 18. bis So, 25. Mai 2014

LIMA-Lebensqualität im Alter

Sa, 20. bis Sa, 27. September 2014

Ort: Pichlschloss „Ihr Landsitz im Naturpark“, 8820 Neumarkt-Mariahof i. d. Stmk. Kursleiterinnen: Edeltraud Wandl und Helga Sedlecky/ Helga Herzog und Margarete Hillisch

Kombiniertes Gedächtnis- und Bewegungstraining; eine Anleitung in Körper, Geist & Seele aktiv zu Bleiben; für jeden offen, gesellig und fördert eine positive Lebenseinstellung. Kosten: 7 Tage VP 530,- inkl. 2 Halbtagsausflüge und LIMA-Programm; EZ (ohne Aufschlag) mit Du, WC, Radio, Telefon, TV, Dampfbad und der Fitnessraum stehen gratis zur Verfügung. Kneippwendungen, Massagen und Kosmetik im Hause möglich. Anmeldeschluss: 30. März 2014 unter 03584/2426

HOTEL HINTERSEE, Salzkammergut

Sommer und Herbst 2014

Almsommer und Hüttenzauber,

LIMA-Erlebniswoche

„erLEBEN mit allen Sinnen“

So, 15. bis So, 22. Juni 2014 oder

So, 7. bis So, 14. September 2014

Ort: Hotel Hintersee – Ebner's Wohlfühlhotel*** Plus, Familie Ebner, 5324 Hintersee

Kursleiterinnen: Manuela Tengler u. Mag. Stefanie Krasa

Neben dem LIMA-Bewegungs- und Gedächtnistraining steht aktives Erfahren der vier Elemente u.a. mit Highlights wie Sonnenuntergangswanderung, Crime auf der Alm, Begegnung mit Wassergeistern sowie eine Reise zu sich selbst im Mittelpunkt dieser abwechslungsreichen Tage. Kosten: 7 Tage HP 545,00 im DZ

(EZ bei Aufzahlung möglich) inkl. LIMA-Programm, 2 Halbtagsausflügen, Alm-fahrt mit Hotelbus und Bustransfer ab/bis Salzburg Hbf, Nichtraucherzimmer mit Du, WC, Balkon. Sonnenterrasse und Gartenanlage mit Blick auf die wunderschöne Bergwelt. Ebner's Wohlfühlparadies mit Sauna, Dampfbad, Erlebnis-duschen, Kneippwasserfall, Wärmeliegen, inkl. Bademantel und Badetücher sowie individuell buchbares Massage- und Wellnessprogramm. Anmeldeschluss: 15. April 2014, 06224/89 00 Hotel Hintersee, Info: 0650 774 30 39, 0699-11000168



HOTEL RÖSSLHOF**/RAMSAU**

Sommer 2014

LIMA-Tage –

„Aktiv am Fuße des Dachsteins“

Sa, 21. bis Sa, 28. Juni 2014

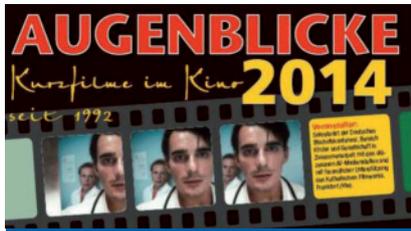
Wanderwoche für Senior/innen mit Bewegung, Entspannung, Spiel und Spaß

Ort: Hotel Rösslhof****, Familie Royer, 8972 Ramsau am Dachstein

Kursleiterin: Helga Robnik

Kosten: DZ 509,-, EZ 579,- + 40,- für Wanderungen und LIMA-Aktivitäten (Gedächtnistraining, Spiel und Spaß) inklusive Halbpension, Nachmittagsjause und Sommercard = Bergbahnen (1x Dachstein), Museen und Busse; Morgengymnastik, geführte Wanderungen, Hin- und Rückfahrt mit eigenem Bus; Freizeiteinrichtungen: angenehmer Ruhebereich, Finnische Sauna, Türkisches Dampfbad, wunderschöner Garten mit Liegewiese inmitten intakter Natur, Hallenbad (ca. 80m entfernt)

Anmeldeschluss: 12. Mai 2014, Information und Anmeldung: 0664/818 26 16



Kurzfilme in Kino und Pfarre

AUGENBLICKE ist kirchliche Kinoarbeit mit cineastischem Anspruch und offenem (Augen-) Blick auf den Menschen.

Für das Programm 2014 hat der Bereich Kirche und Gesellschaft des Sekretariats der deutschen Bischofskonferenz 10 ganz unterschiedliche Produktionen mit einer Gesamtlaufrzeit von ca. 95 Minuten ausgewählt.

„AUGENBLICKE – Kurzfilme“ halten die Zeit an, machen Spaß, weiten den Blick für Ungewohntes, öffnen das Herz für das Andere und verbinden nette Menschen.

Haitzendorf DO, 13. Feb. 2014, 19.00
Pfarrsaal, 3485 Kirchenpl. 9

Wolkersdorf DI, 18. Feb. 2014, 19.30
Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Mistelbach DI, 25. Feb. 2014, 19.30
Pfarrzentrum St. Martin, 2130 Marienpl. 1

Neuaigen SA, 08. März 2014, 17.00
Pfarrhof, 3430, Info 0664 8658670

Zellerndorf MI, 12. März 2014, 19.00
Mehrweckraum Gemeindeamt, 2051

Groß-Enzersdorf MO, 24. März 2014, 19.00
Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Sonnberg DO, 27. März 2014, 19.00
Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Ollersdorf DI, 08. April 2014, 19.00
Pfarrheim, 2252 Ollersdorf

Informationen zu den Kurzfilmen:
<http://politik.bildungswerk.at>

Bildung unterwegs

Exkursion: Jüdische Spuren in Graz

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden bestehen. Diese Exkursion führt an verschiedene Örtlichkeiten in Graz, wo jüdische Spuren noch zu finden sind. Der Beitrag versteht sich exklusive Essen und Eintritte. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Referenten: Mag. Anton Kalkbrenner, Mag. Dr. Gerald Lamprecht

Termin: So, 06. April 2014, 9:00 Uhr – ca. 19:00 Uhr. Treffpunkt: Oberwart – VHS/ Schulg. 17/3

Beitrag: 30,-, Anmeldung bis 14. März 2014: 03352/34 525

Kooperation des Christlich-jüdischen Komitees Burgenland, dem Katholischen Bildungswerk Wien und RE.F.U.G.I.U.S.



Exkursion: Jüdische Spuren in Nikolsburg (Tschechien)

Nikolsburg (Mikulov) war einst das Zentrum jüdischen Lebens in Mähren. Das Judenviertel war mit Schulen, Geschäften, Badeanstalten und Bethäusern ausgestattet. Auch ein Judenfriedhof war dabei. Dieser Rundgang führt an verschiedene Örtlichkeiten, wo jüdisches Leben stattgefunden hat. Der Beitrag versteht sich exklusive Essen und Eintritte. Männer benötigen eine Kopfbedeckung! Bitte Pass oder Personalausweis mitnehmen!
Referent: Mag. Anton Kalkbrenner

Termin: So, 04. Mai 2014, 08.00 Uhr – ca. 20:00 Uhr. Treffpunkt: Halbtorn – VHS/ Wiener Str. 3, 8.00 Uhr Neusiedl/See – Parkplatz Merkur, 8.20 Uhr Beitrag: 35,-, Anmeldung bis 11. April 2014: 02172/88 06-1

Kooperation des Christlich-jüdischen Komitees Burgenland, dem Katholischen Bildungswerk Wien und RE.F.U.G.I.U.S.



Übergänge – Die Kräfte von Abschied und Neubeginn im Verbunden-Sein mit der Natur erfahren

Übergänge – Die Kräfte von Abschied und Neubeginn im Verbunden-Sein mit der Natur erfahren

Zeiten des Übergangs sind gekennzeichnet durch das Verlassen von Vertrautem und dem Aufbruch in Unbekanntes. Die Traditionen der Naturvölker aufgreifend laden wir zu 3 Tagen und 2 Nächten in und mit der Natur ein. Im direkten Erleben des natürlichen Sterbens und Neuwerdens in Frühling und Herbst öffnen sich Räume für persönliche Erfahrungen. Voraussetzungen: Bereitschaft, die gesamte Zeit in der Natur – bei jedem Wetter – zu verbringen.

Referenten: Susanne Schuster, Walter Müller.

Termin: Freitag, 14. März, 10.00 Uhr bis Sonntag, 16. März 2014, 17.00 Uhr.

Ort: Waldgebiet im Kamptal, Nähe Rosenburg. Kosten: 140,-/Tag inkl. Verpflegung und Platzgebühr Teilnehmeranzahl: mind. 6/max. 12 Anmeldeschluss: 24. Februar 2014

Anm. erforderlich: Tel. 01/27 15 023-21 oder bildungszentrum@bildungswerk.at
Veranstalter: Bildungszentrum Floridsdorf in Kooperation mit movements by nature



Anfangen und einstimmen



Ein Feuerwerk an Begeisterung, Methodenvielfalt und Elan war im Don-Bosco-Haus am Nachmittag des 7. November 2013 zu spüren. Toni Wimmer und Kathrin Haugeneder brachten viele Formen zum Anfangen und Einstimmen von Gruppen mit und begeisterten die 44 ReferentInnen der Katholischen Bildungswerke Wien und St. Pölten. Der angekündigte Blick in die „Werkzeugkiste“ von Toni Wimmer für gelingende Anfänge präsentierte Methoden und dahinter liegende Prinzipien für die verschiedensten Veranstaltungsarten durchschaubar. Kathrin Haugeneder bot Information und Übung zum Thema Stimme und Persönlichkeit.

Lachen, Lernen, Lieben in Gettsdorf

Im mit 180 Personen bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal Gettsdorf begeisterte die Mentaltrainerin Christine Hackl die Zuhörerschaft aus dem ganzen Dekanat über zwei Stunden lang. „Die drei ‚L‘ für ein glückliches Leben“ – Lachen, Lernen, Lieben – war das fesselnde Thema. Auf ganz alltägliche Themen, die viele von uns bewegen und nachdenklich stimmen, verstand es Christine Hackl in erfrischend logischen Ausführungen einzugehen. Ein tiefgehender Beitrag zur Lebensqualität in unserem unmittelbaren Um-



feld. Dass ein Vergleich mit anderen Mitmenschen nicht Stand hält, weil jeder Mensch einzigartig ist, war die Kernbot-

schaft dieses lebendigen Abends, der über den Vortrag hinaus bis in die späten Abendstunden dauerte.

Lehren – Leiten – Lernen



Die Sommerwoche für ReferentInnen im Bildungshaus Schloss Großrußbach vom 15.–19. Juli 2013 begleitete Toni Wimmer. Fünf Tage lang ging es um den Zusammenhang von lehren, leiten und lernen. Mit Selbsterfahrung, Weiterbildung und Entspannung für ReferentInnen wurden neue Methoden entdeckt, um aktuellen Anforderungen und den konkreten TeilnehmerInnen begegnen zu können. Die 18 TeilnehmerInnen erlebten einen erholsamen Mix aus kreativen Methoden Gestaltpädagogik, Geschichten, Rekonstruktions- und Aufstellungsarbeit mit Spielen, Bewegung und Zeit für sich selbst im Weinviertel.

Ein Pensionist und ein Neuer

Groß bedankt wurde Toni Kalkbrenner Ende 2013 in den (Un)Ruhestand verabschiedet, denn als Referent wird er bei unzähligen Veranstaltungen weiter tätig sein. In seiner Nachfolge dürfen wir den Neuen im Team Manfred Zeller herzlich willkommen heißen. Am 10. Februar beginnt ein neuer Arbeitsalltag für den bisherigen Pastoralassistent mit besonderen Befugnissen aus St. Martin-Klosterneuburg. Er beginnt seine neue Aufgabe als theologischer Referent beim Katholischen Bildungswerk Wien und wird auch den Bereich Politik/Gesellschaft mit betreuen.



Georg Radlmair, Hubert Petrasch und Toni Kalkbrenner heißen den neuen Referenten Manfred Zeller (2.v.l.) im Bildungswerk willkommen.

Geboren wurde Manfred Zeller 1969 in Mödling und wuchs in Gumpoldskirchen auf. Seit Kindheit war er in der Kirche beheimatet in der Jungschar- und Ministrantengruppen, dann als Gruppenleiter. Nach der Matura in Mödling studierte er Theologie an der theologischen Hochschule St. Gabriel und schloss mit dem

Magister der Theologie ab. Nach dem Studium und dem Pfarrpraktikum in Neuottakring (Wien 16) begann er 1994 als Pastoralassistent in der Pfarre St. Martin in Klosterneuburg. Nebenbei absol-

vierte er auch die Ausbildung zu integrativer Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung beim Verein Sympeideia und schloss mit dem Diplom zum akademischen Supervisor und Coach ab.

Bewegung für SeniorInnen – Basisausbildung zum/r KursleiterIn



Die Bedeutung der Bewegung, gerade auch für ältere Menschen, rückt immer mehr ins Bewusstsein. Um den steigenden Bedarf an qualifizierten Bewegungsangeboten Rechnung zu tragen, bieten wir diese Ausbildung gemeinsam mit der Sportunion, ASVÖ und den Wiener Volkshochschulen an. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab.

Lehrgangstart: 7. März 2014, Lehrgangsort: VHS Simmering-Wien. Fordern Sie unseren Folder an: r.skartal@edw.or.at

Freude an der Bewegung vermitteln lernen die KursleiterInnen.

Workshops für ReferentInnen



Dr. Kurt Finger



Das Eigentliche in den Blick bekommen

Bei der Sommerwoche für ReferentInnen werden fünf Perspektiven, die für ReferentInnen in der Katholischen Erwachsenenbildung von Bedeutung sind, fokussiert. Vor diesem Hintergrund wird auf der Sommerwoche in der Interaktion ein lebendiger Prozess in Gang kommen und in einer inspirierenden Landschaft werden neue Möglichkeiten entstehen.
Referent: Dr. Kurt Finger
So 17. August, 18 Uhr bis
Fr 22. August 2014, Mittagessen
Ort: Haus der Frauen, Herberstein, Stmk.
Beitrag: 230,- Frühbucherbonus bis 31. Mai: 210,- Info und Anmeldung: 02742/324 2352, charisma@kirche.at

Workshop „Wissen wohin man will...“

„Wer nicht genau weiß, wohin er will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er ganz wo anders ankommt“ – Das gilt auch für alle im Bereich der Erwachsenenbildung Engagierten. Was tu ich da eigentlich, wenn ich mich in der Erwachsenenbildung engagiere? Darum geht es in diesem Workshop.

TeilnehmerInnenkreis: ReferentInnen in der Erwachsenenbildung, PädagogInnen mit Dr. Kurt Finger, Fr. 21. März 2014, 14.30 bis 18.30 Uhr, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten, Beitrag 50,-, Info und Anmeldung 02742/324 2352, charisma@kirche.at



Spirituelle Tage für Männer

„Der Mann des Jahrtausends“ auf den Spuren des Francesco d'Assisi

Mi 24. bis So 28. September 2014
Kloster La Verna, Toskana, Italien
Begleitung: Mag. Hubert Petrasch
Kosten 350,-

Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW's. Details werden bei der Vorbesprechung Anfang September vereinbart. Maximal 15 Teilnehmer.

Bei Interesse fordern Sie bitte den Prospekt an: office@bildungswerk.at
Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at, Tel: 01/51552-3320

Termine im SDS Gesundheitszentrum

- Termine zum Thema Elternbildung**
MO, 10., 17. Feb. 2014, 10.00/MO, 02., 09. April 2014, 10.00/MO, 16., 23. Juni 2014, 10.00
Babyzeichensprache
Mit Babys auf dem Weg zur Sprache. (0-12 M.)
SA, 15., 22. Feb. 2014, 10.00/MO, 24. Feb., 03. März 2014, 10.00/SA, 29. März, 05. April 2014, 10.00/SA, 29. März, 05. April 2014, 13.30/MO, 28. April, 05. Mai 2014, 18.00/MO, 16., 23. Juni 2014, 18.00/MO, 21., 28. Juli 2014, 18.00/MO, 18., 25. Aug. 2014, 18.00
Erste Hilfe bei Notfällen
im Säuglings- und Kleinkindalter
MO, 17. Feb. 2014, 10.30 (6 Termine)
Krabbelmax und Kletterfrieda
Sensorische Bewegungsentwicklung von Babys
DI, 18. Feb. 2014, 18.30/MO, 07. April 2014, 18.30/ DI, 20. Mai 2014, 18.30/DI, 24. Juni 2014, 18.30
Einführung in die Homöopathie
MO, 24. Feb. 2014, 14.00/DI, 25. Feb. 2014, 09.15
Musikgarten – Musikalische Frühförderung
Kinder von 0-18 Monate (jeweils 15 Termine)
MO, 24. Feb. 2014, 15.00/DI, 25. Feb. 2014, 10.15
Musikgarten – Musikalische Frühförderung
Kinder von 1 1/2-3 Jahre (jeweils 15 Termine)
MO, 24. Feb. 2014, 09.00 (4 Termine)
Erste Geschmackserlebnisse
Workshop zum Kochen im Baby- und Kleinkindalter

MI, 26. März 2014, 10.00/MI, 25. Juni 2014, 10.00
Babyernährung im ersten Lebensjahr

MI, 02. April 2014, 19.00
Das Kind, das ich nie hatte...
Wenn ein Kind vor oder während der Geburt stirbt

DI, 08. April 2014, 19.30
Die Kunst gelassen zu erziehen

SA, 26. April 2014, 10.00
(Klein-)Kindernährung

Termine für SeniorInnen
DO, 06. Feb. 2014, 18.15 (6 Termine)/
DO, 06. Feb. 2014, 19.30 (6 Termine)
Qi Gong – Weg der Energie

DO, 13. Feb. 2014, 19.15 (7 Termine)
Yoga für Frauen – AnfängerInnen

SA, 01. März 2014, 15.00
Mut zum Anfassen
Mut-Workshop für Handarbeitsinteressierte

MO, 03. März 2014, 18.00 (5 Termine)
Die Feldenkrais Methode® –
Bewusstheit durch Bewegung

FR, 07. März 2014, 17.00
Progressive Muskelentspannung

MI, 12., 21. März 2014, 18.00
Klangauszeit zum Wohlfühlen

DI, 25. März 2014, 16.00
Offenes Trauercafe (4 Termine)
Zeit und Raum für trauernde Menschen

MI, 26. März 2014, 19.30
Krebs aus Sicht der TCM

FR, 28. März 2014, 19.00
Benefizkonzert für das Offene Trauercafe

MI, 30. April 2014, 16.30 (7 Termine)
Kraft aus dem Becken
Gymnastik für und mit dem Beckenboden

MI, 30. April 2014, 18.00
Klangauszeit zum Wohlfühlen

MI, 30. April 2014, 19.00
Die Wechseljahre der Frau
und ihre Auswirkungen auf Beruf und Privat

MI, 14. Mai 2014, 18.00
Klangauszeit zum Wohlfühlen



St. Josef Krankenhaus, Auhofstr. 189,
1130 Wien, Info 01 878 44-5170,
office-gz@sjk-wien.at,
www.sjk-wien.at, In Kooperation mit
dem SDS Gesundheitszentrum

Bildungszentrum

Raum zur Begegnung im Bildungszentrum Floridsdorf

Sabine Tippow leitet das Bildungszentrum Floridsdorf und berichtet von einem „ganz normalen Arbeitstag“.

Wenn ich am Morgen das Bildungszentrum Floridsdorf betrete, ist alles noch ruhig, nur das Summen des Kaffeeautomaten ist zu hören. Heute ist die Schreibwerkstatt, die seit über 10 Jahren im Bildungszentrum Heimat gefunden hat. Tische und Sessel sind gestellt, der Raum jahreszeitlich dekoriert. Gut eine halbe Stunde vor Beginn kommen die ersten KursteilnehmerInnen. Jetzt ist Zeit für ein Gespräch, eine Kursberatung für das nächste Semester und die eine oder

andere Anmeldung. Je mehr TeilnehmerInnen da sind, umso mehr verstärkt sich der Eindruck, dass hier nicht nur miteinander geschrieben, sondern auch Leben geteilt wird. Der Kurs beginnt, im Büro kehrt Ruhe ein und ich kann Telefonate erledigen, Mails checken, mich Abrechnungen oder Kursplanungen widmen. Die Kursplanungsphasen sind sicher die intensivsten Wochen des Arbeitsjahres. Da heißt es Angebote sondieren, neue ReferentInnen zu Gesprächen einladen, Termine koordinieren und das Ganze in Form zu bringen, damit unser Grafiker daraus das gedruckte

Programm zum Bestellen unter: bildungszentrum@bildungswerk.at

Programm zaubern kann. Zwischen diesen Arbeiten läutet das Telefon, kommen Post- und Warenlieferungen, muss der Geschirrspüler ausgeräumt, der Kaffeeautomat befüllt werden, und die ReferentInnen oder TeilnehmerInnen betreut werden. Das macht den Tag bunt und abwechslungsreich.



Ich will, dass mein Geld jetzt **mehr** bringt,

mehr Verantwortung für eine gemeinsame Zukunft.

ethiksparen.at
Geld, das mehr bringt.



BANKHAUS
Schelhammer & Schattera

Dies ist eine Marketingmitteilung der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG, FN 58248i, DVR 006001i, Goldschmiedgasse 3, 1010 Wien, Tel. +43 1 534 34, Fax DW -8065, www.schelhammer.at. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Wenn ich das Lachen aus dem Seminarraum höre, oder die Stimmung im Pausenbereich beim Kaffee trinken und Plaudern mitbekomme, freue ich mich, dass hier Raum ist, wo Menschen einander begegnen - ein Raum, wo sie Freizeit sinnvoll verbringen können, voneinander lernen, sich austauschen, wo lebensrelevante Themen bearbeitet werden. Die Rückmeldungen bestätigen diese Wahrnehmung in schöner Art und Weise.

Der Vormittag ist schon vorbei und es gilt den Seminarraum für die nächste Veranstaltung am Nachmittag oder Abend vorzubereiten. Die Tageskurse begleite ich selber, die Abende sind meistens in den Händen eines langjährig eingespielten Teams an Begleiterinnen. Ohne sie würde der Betrieb im Bildungszentrum nicht funktionieren. Sie tun jeden Abend was nötig ist (und oft noch ein ganz schönes Stück mehr), damit es den BesucherInnen gutgeht und alles reibungslos abläuft.

Gegen zehn Uhr abends verlassen die letzten Menschen das Bildungszentrum Floridsdorf und da ist es wieder zu hören, das leise Summen des Kaffeeautomaten.

Sabine Tippow

Elternbildung

Gastgeberin gesucht!

Beim eltern.tisch haben mindestens vier Eltern die Möglichkeit in ihrer Muttersprache, bei sich zu Hause, gemeinsam mit befreundeten Eltern bzw. Müttern, über ein Erziehungsthema (Grenzen setzen, Kinder stark machen, Geschwister u.a.m.) intensiver ins Gespräch zu kommen.

Wie: Mindestens vier Eltern treffen sich mit einer ModeratorIn zu einem eltern.tisch

Wo: bei einer Gastgeberin zu Hause oder in einem öffentlichen Raum

Wann: dann, wenn Eltern Zeit haben

Wie oft: mindestens einmal, kann aber auch öfters sein

Worüber wird gesprochen: Über Themen, die für Eltern interessant sind z.B. „Kinder stark machen“, „Geschwisterliebe – Geschwisterstreit“, „Fernsehen macht dumm oder schlau?“, „Sprache – Sprachentwicklung“, „Lernen – ein Kinderspiel“ und vieles mehr

Wer kann ModeratorIn werden? Interessierte Mütter/Väter/Menschen, die sich gerne mit anderen treffen und für

die Erziehung ein wichtiges Thema ist. Menschen, die in Spielgruppen, Elterntreffs oder in der Kinderbetreuung arbeiten und die gerne „ihren“ Eltern Info und Austausch anbieten möchten.

1. Eine Gastgeberin stellt einen Tisch zur Verfügung und lädt zum eltern.tisch ein.
2. Es kommt auf den Tisch, was die Teilnehmenden als Mama oder Papa gerade beschäftigt.

3. Eine Moderatorin begleitet diese „Tischgespräche“.

Schulungen dazu gibt es auf Anfrage beim Katholischen Bildungswerk Wien.

Anmeldung vor und Rückmeldung nach dem eltern.tisch sowie Infos:

Tel. 0664/824 36 96 oder

b.hagenhofer@edw.or.at

<http://elternbildung.bildungswerk.at>

eltern.tisch



Tipp

Mehr zum Thema Elternbildung und Sprach- und Leseförderung auf www.sprache-hilft.at und www.elternbildung.or.at sowie <http://elternbildung.bildungswerk.at>

Veränderung

„Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...“ (Kohélet)

Burgi Hagenhofer übernahm mit 1. Jänner 2014 die Leitung von ANIMA, der Bildungsinitiative für Frauen. Im Katholischen Bildungswerk Wien bleibt sie für den Bereich Elternbildung weiterhin tätig.

Das Bildungszentrum Wien Nord-Ost in Wien 22 fügt sich nach 17 Jahren ein in die strukturellen Veränderungen in der Region. Die Bildungsangebote der drei Standorte des Zentrums (Kagraner Anger, Donaacity und Aspern) werden in Zukunft ohne hauptamtliche Ressource weitergeführt. Die Programmabwicklung im Bildungszentrum Wien Nord-Ost bis Juni 2014 übernimmt Margit Schröer.



Burgi Hagenhofer

„Danke allen bildungsinteressierten TeilnehmerInnen, ReferentInnen und KooperationspartnerInnen für die vergangenen 17 Jahre, die wir in vielfacher Weise achtsam geteilt haben, und ich wünsche uns allen weiterhin wertvolle Zeiten der Begegnung bei Bildungsveranstaltungen“, so Burgi Hagenhofer bei ihrer Verabschiedung aus dem Bildungszentrum Wien-Nord-Ost.

Wien Stadt

Termine in Wien und Niederösterreich

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

Katholisches Bildungswerk
Politik/Gesellschaft, Wirtschaft
Theologie, Religion, Glaube
SeniorInnen, LIMA
Elternbildung
Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

Lichtental MI, 05. Feb. 2014, 19.30
Hinduismus und Buddhismus in Kathmandu
Kathi Krall, Pfarre, 1090 Marktg. 40

Pötzleinsdorf DI, 11. Feb. 2014, 19.30
Das Gottesreich
Bibelgespräch mit L. Loinger und E. Gamillscheg, Pfarrsaal, 1180 Schafbergg. 2

Katharina von Siena SA, 15. Feb. 2014, 16.00
Heiterer Faschingsnachmittag mit Musik und Gesang
Zu Gast: Hernalser Buam, Pfarrzent., 1100 Kundratstr. 5

Dornbacher Ökumenerunde MO, 17. Feb. 2014, 19.00
Basisinfo Christentum
Modul III, Pfarrzentrum, 1170 Rupertuspl. 4 (5 Termine)

Forum Breitensee MO, 17. Feb. 2014, 19.30
Armendienst ist Gottesdienst
Das Engagement der VinziWerke in Wien, Mag.^a Theresa Stampler, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Aspern MO, 17. Feb. 2014, 19.30
Theologische Volkshochschule
3. Semester, 1220 Asperner Heldenpl. 9 (7 Termine)

Neustift am Walde DI, 18. Feb. 2014, 19.30
Das Baltikum - auf dem Weg nach Europa
ÖStR. Prof. Mag. Franz Lux, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

Gesprächskreis Gatterhölzl DO, 20. Feb. 2014, 19.30
Sterben - eine Zeit des Lebens
Dr. Franz Zdrahal, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Pötzleinsdorf DO, 20. Feb. 2014, 19.00
Literatur im Gespräch
Zdenka Becker: Der größte Fall meines Vaters, Dr. Ruthilde Frischenschlager, Pfarrsaal, 1180 Schafbergg. 2

Aspern FR, 21. Feb. 2014, 19.00
Tänze aus aller Welt
Ulrike Steiner, 1220 Asperner Heldenpl. 9 (5 Termine)

Schottenpfarre FR, 21. Feb. 2014, 19.00
Kinder fördern, nicht überfordern
Gehirn und Lernen, Peter Schiepek, Schottensaal, 1010 Freyung 6, Anm: r.donnenberg@aon.at

Laer Berg DI, 25. Feb. 2014, 19.30
Islam
Mag. Ryan Hennawi, Pfarrsaal, 1100 Laer Berg Str. 222

Neuotakring DI, 25. Feb. 2014, 19.15
Basisinfo Christentum
Modul I, Pfarre, 1160 Rückertg. 5/1/Saal 3 (4 Termine)

Hetzendorf DI, 25. Feb. 2014, 19.30
Steh auf und geh
Die therapeutische Kraft biblischer Texte, Dr. Arnold Metznitzner, Pfarrsaal, 1120 Marschallpl. 6a

Pötzleinsdorf DI, 25. Feb. 2014, 19.30
Ein Abend mit Markus Hinterhäuser
Intendant der Wr. Festwochen, design. Intendant der Sbg. Festspiele, Pfarrsaal, 1180 Schafbergg. 2

St. Johann Nepomuk MI, 26. Feb. 2014, 19.30
Papst Franziskus
und das neue Klima in der Katholischen Kirche, DDR. Paul Michael Zulehner, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Leopoldau DO, 27. Feb. 2014, 19.00
Was bedeutet das Judentum für uns Christen und Christinnen?
Mag. Dr. Markus Himmelbauer, Pfarrhof, 1210 Leopoldauer Pl. 12

Kierling MO, 03. März 2014, 19.30
TESAK & BLAZEK
Mit Knopffharmonika, Kontragarre, Violine, Gesang und Gedichten, Gerald Pöschl, Pfarrsaal, 3400

Schlosskirche Hetzendorf SA, 08. März 2014, 16.00
Bruder Sonne, Schwester Mond
Das Leben und Wirken des Heiligen Franziskus, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Rudolfsheim MO, 10. März 2014, 19.00
Esoterik - eine neue Sehnsuchtsreligion?
Dr. Karl-Richard-Essmann, Pfarre, 1150 Meistelstr. 1, 5,-

Stift Klosterneuburg MO, 10. März 2014, 19.00
Die Volksliturgische Bewegung Klosterneuburgs
o. Univ.-Prof. Dr. Andreas Redtenbacher, Pius Parsch Kirche St. Gertrud, 3400 Leopoldstr. 31

Währing MO, 10. März 2014, 19.30
Wie finde ich den richtigen Glauben?
Prüfkriterien der frohen Botschaft, P. Johannes Paul Abrahamowicz OSB, 1180 Maynollog. 3

Hetzendorf DO, 13. März 2014, 19.30
Jesuitenmission in China
P. Hans Tschiggrer SJ, 1120 Marschallpl. 6a

St. Leopold, St. Josef DI, 11., 25. März 2014, 19.00
Gott ist größer als unser Herz
Gedanken zum 1. Johannesbrief, Mag. Hannelore Niedermayer, St. Leopold Pfarr-Weber-Saal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6, 1020 Wien

Neustift am Walde DI, 11. März 2014, 19.30
Botswana, mehr als die Big Five!
Dr. Brigitte und Ing. Hannes Trinkl, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

Gesprächskreis Gatterhölzl DO, 13. März 2014, 19.30
Was ist das Fundament meines Lebens - Gott oder der Mammon?
Dr. Katharina Deifel, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Forum Breitensee MO, 17. März 2014, 19.30
Der Berg Nemrut
Das Engagement der VinziWerke in Wien, Hubert Mara, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Laer Berg DI, 18. März 2014, 19.30
Christliche Konfessionen
Die Ostkirchen (Altorientale und Orthodoxie), Dr. Katharina Deifel, Pfarrsaal, 1100 Laer Berg Str. 222

Katharina von Siena DI, 25. März 2014, 18.00
Franziskanische Spiritualität im Alltag
mit P. Mag. Thomas Lackner, ofm, Pfarrzentrum, 1100 Kundratstr. 5

St. Johann Nepomuk MI, 26. März 2014, 19.30
Nationalisierung gegen Europäisierung
Erfahrungen und Aussichten, Prof. Paul Lendvai, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

St. Hemma MO, 31. März 2014, 19.00
Und sogleich flossen Blut und Wasser heraus
Vom Tod zum Leben, von der Finsternis zum Licht - die Osternachtfeier als Feier der Taufe/der Getauften, Dipl.-Ing. Dr. Valentino Hribernig-Körber, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

Gesprächskreis Gatterhölzl DO, 03. April 2014, 19.30
Römisches Monopol?
Der Streit um die Einheit der Kirche, Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Industrieviertel

Katholisches Bildungswerk Wien

SO, 06. April 2014, 09.00

Jüdische Spuren in Graz

Exkursion, Mag. Anton Kalkbrenner, Dr. Gerald Lamprecht, 30,-, Anm bis 14.03.2014: 03352 34 525, Kooperation des Christlich-jüdischen Komitees Burgenland, dem Katholischen Bildungswerk Wien und RE.F.U.G.I.U.S.

Schottenpfarre

MI, 9. April, 19.00

Wie Sie reden, damit Ihr Kind zuhört

und wie Sie zuhören, damit Ihr Kind redet, Dr. Jan Uwe Rogge, Schottensaal, 1010 Freyung 6, Anm: r.donnenberg@aon.at

Schlosskirche Hetzendorf. SA, 26. April 2014, 16.00

Christenverfolgung Heute – unser Einsatz zählt

Dipl. Philologin Martina Havralenko, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Geistliches Forum von Siena

SA, 26. April 2014, 16.00

Festakt Hl. Katharina von Siena

Standard-Tanzmeditation anlässlich des Vorschlags zur Ernennung als Patronin der Frauen, Irene Heise, Große Turnhalle der Schulschwester, 1020 Obere Augartenstr. 34

Katholisches Bildungswerk Wien

SO, 04. Mai 2014, 08.00

Jüdische Spuren in Nikolsburg (Tschechien)

Exkursion, Mag. Anton Kalkbrenner, 35,-, Anm bis 11.04.2014: 02172 88 06-1, Kooperation des Christlich-jüdischen Komitees Burgenland, dem Katholischen Bildungswerk Wien und RE.F.U.G.I.U.S.

Währing

DO, 8. Mai 2014, 19.30 Uhr

Apropos Wunder

Neue Balancen für eine neue Gesellschaft, Prof. Dr. Anneliese Fuchs, 1180 Maynollog. 3

Schlosskirche Hetzendorf. SA, 10. Mai 2014, 16.00

Biblische und kirchliche Antworten zu aktuellen Fragen unserer Zeit

Mag. theol. Christian Schmaranzer, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Laaer Berg

DI, 13. Mai 2014, 19.30

Christliche Konfessionen

Die Protestanten (AB, HB, Anglikanisch, Freikirchen), Dr. Katharina Deifel, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

St. Leopold, St. Josef

DI, 13. Mai 2014, 19.00

Mit der Dreikönigsaktion auf den Philippinen

Bernhard Thiel, MSC, St. Leopold Pfarrer-Weber-Saal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

St. Johann Nepomuk

MI, 14. Mai 2014, 19.30

Der 1. Weltkrieg 1914–1918

Der Zerfall des Habsburgerreiches, Dr. Marianne Rauchensteiner, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33–35

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 15. Mai 2014, 19.30

Europa eine Seele geben?

Erhard Busek, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Stift Klosterneuburg

SA, 17. Mai 2014, 10.00

Bibelpastorale Führung beim Flügelaltar von Nikolaus von Verdun

anlässlich der 900-Jahrfeier des Stiftes Klosterneuburg, Mag. Anton Kalkbrenner, Sala terrena des Stiftes Klosterneuburg, 3400

Stift Klosterneuburg

MO, 19. Mai 2014, 19.00

Die Augustiner Chorherren

Spiritualität und Lebensform im Stift, Kongregation und Konföderation, Abt-Primas Probst Bernhard Backovsky, Augustinussaal, 3400 Stift Klosterneuburg

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 14., SO, 15. Juni 2014, 16.00

33 jähriges Jubiläum der Erscheinungen der Mutter Gottes in Medjugorje

1120 Hetzendorfer Str. 79

Schlosskirche Hetzendorf. SA, 09. Aug. 2014, 16.00

Was Gott uns Heute sagen möchte

durch Zeichen, Erscheinungen, Botschaften und Sterbeerlebnisse, Mag. theol. Christian Schmaranzer, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Brainwalking – mit LIMA unterwegs

FR, 07. März, 10.00, Winter ade!

FR, 21. März, 10.00, Frühlingsanfang!

FR, 11. April, 10.00, Tierkinder und Jungpflanzen

FR, 25. April, 10.00, Weißer Freitag!

FR, 16. Mai, 10.00, Das volle Leben!



Monika und Helmut Orschulik, Treffpunkt bei der Anmeldung: 0676 42 50 927 oder anmeldung@bildungswerk.at

10,- pro Termin

Brainwalking – LIMA unterwegs mit Stefanie und Hermann

DO, 20. März, 09.30, Kapriolen in der Au

DO, 10. April, 09.30, Den Sternen sehr nah

DO, 08. Mai, 09.30, Am „Nordkap der Alpen“

DO, 22. Mai, 09.30, Monarchische Traditionen



Mag. Stefanie Krasa, Hermann Rauchenberger, Treffpunkt bei der Anm: 0699 11 000 168 und 0664 588 59 01 oder anmeldung@bildungswerk.at, 10,- pro Termin

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien auch im Netz unter: <http://termine.bildungswerk.at>



Industrieviertel

Biedermansdorf

DI, 11. Feb. 2014, 19.30

Umweltschonende Energieversorgung von Häusern

Vergleich der physikalischen Möglichkeiten nachhaltiger Energieversorgung, Dr. Ewald Benes, Pfarrcafe, 2362 Ortsstr. 42, Mitveranstalter: Umweltreferat der Gemeinde Biedermansdorf, NÖ Senioren, Pensionistenverband Ö

Seniorenrunde Wr. Neudorf

DI, 11. Feb. 2014, 15.30

Gut alt werden: Gesundheit, Lebenssinn, Lernen

Heidi Khol MED, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Gablitzer Pfarrgespräche

DO, 20. Feb. 2014, 19.30

Was uns Papst Franziskus sagen möchte

Mag. Wolfgang Aumann, 3003 Kirchenpl. 2

Wr. Neudorf

DO, 20. Feb. 2014, 19.00

Hl. Hildegard von Bingen

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Wr. Neudorf

DO, 20. Feb. 2014, 15.30

Trauer braucht Zeit und Gespräch

Elfriede Schachner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Biedermansdorf

DI, 11. März 2014, 19.30

Die Rolle der Frau in einer Kirche mit Zukunft

Margit Hautt, Pfarrsaal, 2362 Ortsstr. 42

Seniorenrunde Wr. Neudorf

DI, 11. März 2014, 15.30

Aus dem Kräuterschatz meiner Großmütter

und wie sie mich die Achtung und Ehrfurcht vor den Pflanzen lehrten, Elfi Schachner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Maria Rast/Mauerbach

MI, 12. März 2014, 19.30

Lesungen der Osternacht

Die Schöpfungsgeschichte, Mag. Anton Kalkbrenner, Gruppenraum, 3001 Steinbachstr. 79/Talg. 2

Trautmansdorf/L.

DO, 13. März 2014, 19.00

Was unsere Kinder heute glauben!

Glaubensweitergabe an Kinder, Enkelkinder, Johann Wachter, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

kfb Dek. Kirchschatz

SA, 15. März 2014, 13.30

beten – STILLE – da sein mit Gott

Auszeit für mich – Zeit mit Gott, Heidrun Bauer, Pfarrheim, 2813 Lichtenegg

Wolfgraben

DI, 18. März 2014, 19.00

Tatort Jerusalem –

Die letzten 24 Stunden im Leben Jesu

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 3012 Hauptstr. 27

Maria Rast/Mauerbach

MI, 19. März 2014, 19.30

Lesungen der Osternacht

Die Bindung Isaaks, Mag. Anton Kalkbrenner, Gruppenraum, 3001 Steinbachstr. 79/Talg. 2

Weinviertel

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

- Katholisches Bildungswerk
- Politik/Gesellschaft, Wirtschaft
- Theologie, Religion, Glaube
- SeniorInnen, LIMA
- Elternbildung
- Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

kfb Gloggnitz DO, 20. März 2014,

Maria Magdalena – Verkünderin der Frohbotschaft
Mag. Maria Luise Schmitz-Kronaus, Pfarrsaal, 2640 Hartholzstr. 5

kfb Himberg DO, 20. März 2014, 19.00

Das 2. Vatikanische Konzil – was blieb?
Prof. Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Barbaraheim, 2325 Schulallee

Laxenburg SA, 22. März 2014, 15.00

Fastenzeit
Jahresfestkreis, Petra Korntheuer-Jeschko, Pfarrkellergewölb, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

kfb Mönichkirchen, Ober- und Unteraspang, St. Peter MO, 24. März 2014, 19.00

Umgang mit Konflikten und schwierigen Lebenssituationen
Maria Goldmann-Kaindl, Pfarre, 2872 Mönichkirchen

Maria Rast/Mauerbach MI, 26. März 2014, 19.30

Lesungen der Osternacht
Der Durchzug durch das Rote Meer, Mag. Anton Kalkbrenner, Gruppenraum, 3001 Steinbachstr. 79/Talg. 2

Trautmannsdorf/L. DO, 27. März 2014, 19.00

Als Jude leben in Wien
gestern und heute, Julie Handman, Pfr. Mag. Konstantin Spiegelfeld, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

Vösendorf DI, 01. April 2014, 19.00

Präventionsveranstaltung
Mag. Martina Greiner-Lebenbauer, Pfarrsaal, 2331 Ortsstr. 163

Seniorenrunde Wr. Neudorf DO, 08. April 2014, 15.30

Über J.S. Bach, den Lügenbaron, den Rattenfänger, die Bremer Stadtmusikanten.
Fotoschau einer Radtour nach Cuxhaven, Rudi Tovarek, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Wr. Neudorf DO, 10. April 2014, 19.00

Der Mönch in mir
Erfahrungen eines Athos-Pilgers für unser Leben, Heinz Nußbaumer, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Laxenburg DI, 22. April 2014, 15.00

Ostern
Jahresfestkreis, Petra Korntheuer-Jeschko, Pfarrkellergewölb, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Dekanat Schwechat DI, 29. April 2014, 19.30

Theologische Volkshochschule
 4. Semester, Pfarrsaal, 2320 Mannswörth (7 Termine)

Seniorenrunde Wr. Neudorf DI, 06. Mai 2014, 15.30

Aus der Liederfundkiste
Manfred Porsch, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Laxenburg DO, 08. Mai 2014, 19.00

Auf Pilgerwegen nach Rom
23 Tage allein als Radpilger zum Grab des hl. Petrus, Mag. Leopold Führer, Pfarrsaal, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Bildungszentrum St. Bernhard FR, 09. Mai 2014, 18.00

Gegenwärtig – Kinder- und Jugendliteratur zu geschichtlichen Ereignissen
Dr. Heidi Lexe, Mag.^a Christina Ulm, Mag. Peter Rinnerthaler und Mag.^a Elisabeth v. Leon (STUBE), Domplatz 1, 2700 Wr. Neustadt

Wr. Neudorf DO, 22. Mai 2014, 19.00

Der Mann auf dem Balkon
Begegnung mit dem Zeitzeugen, ehemaligen KZ-Häftling und unermüdlichen Mahner gegen Neofaschismus Prof. Rudolf Gelbard, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Laxenburg SA, 07. Juni 2014, 15.00

Pfingsten
Jahresfestkreis, Petra Korntheuer-Jeschko, Pfarrkellergewölb, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Weinviertel

Sommerkino – Kurzfilme im Mondschein

 Streifzug durchs Leben zum Nachdenken oder Schmunzeln, inklusive kinogemäßer Bewirtung

Grossebersdorf SA, 07. Juni 2014, 20.30

Badepl., 2203 Putzing am See

Zellerndorf FR, 18. Juli 2014, 20.15

Kahrerplatzlerl, 2051 Maulavern Kellergasse

Grosswetzdorf DO, 31. Juli 2014, 20.15

Englischer Garten, 3704 Heldenberg

Dürnkrot MI, 12. Feb. 2014, 19.00

Werde wer du bist
Einführung in die Kinesiologie & Energetik, Helga Dolezal, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Stockerau MI, 12. Feb. 2014, 20.00

Verantwortung für die Umwelt – ein Luxus für Exoten?
Markus Gerhartinger, Cafe Ihm, 2020 Hauptstraße

Ziersdorf DO, 13. Feb. 2014, 19.00

Theologische Volkshochschule
 Auf welchem Fundament steht eigentlich Ihr Glaube, 1. Semester, 3710 Kirchensteig 2, Anm: 0664 51 57 658, 02956 2219 (7 Termine)

Patzmannsdorf DO, 13. Feb. 2014, 15.00

Was noch alles kommen kann an Krankheiten und Beschwerden
Dr. Harald Retschitzegger, Pfarrhaus, 2014

kfb Großweikersdorf MO, 17. Feb. 2014, 18.30

Haushaltsbücher – Lebensbücher
Frauen nutzen ihre Haushaltsbücher als Niederschrift ihres Lebens, Esther Egger-Rollig, Pfarr.Kultur.Saal, 3462 Absdorf

kfb Dekanat Stockerau DI, 18. Feb. 2014, 19.00

Ökumene - Raum für Begegnung
Frauenabend, Mag. Renate Trauner, Kloster St. Koloman, 2000 Horner Str. 75

Gaweinstal DI, 18. Feb. 2014, 19.00

Mut zum NEIN – Grenzen setzen
Eines der wohl schwierigsten Kapitel in der Erziehung, Vera Rosenauer, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1, 7,-, Anm: 0650 7338470 oder karoline.herbich@gmail.com

Stockerau DI, 18. Feb. 2014, 19.30

„mein kind – gefangen im netz“
Sascha Brückl, Pfarrzentrum, 2020 Kirchenplatz 3

Deutsch-Wagram MI, 19. Feb. 2014, 16.00

Bücher mit allen 5 Sinnen erleben
 und warum wir dazu Rasierschaum brauchen, Karin Felbinger, Bücherei und Spielothek, 2232 Martkpl. 1/3

Seyring, Gerasdorf DO, 20. Feb. 2014, 18.30

Die Insel der Seligen
Selig oder nicht selig – das ist hier die Frage, Pass. Johann Svoboda, Pfarrhof, 2201 Seyring

kfb Hadersdorf FR, 21. Feb. 2014, 19.00

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen
Barbara Müller, Pfarrhof - Mittlerer Pfarrsaal, 3493 Hauptpl. 2

Bildungshaus Großrußbach FR, 21. Feb. 2014, 16.00

freude.hoffnung@politik
Die kirchliche Soziallehre und gesellschaftliche Praxis heute, Univ.-Prof. Dr. Kurt Remele, Pfarrer Wolfgang Pucher, Ing. Karl Sieghartsleitner, 2114 Schloßbergstr. 8, Anm. 0664 82 707 88

Sonnberg FR, 21. Feb. 2014, 19.00

Lachen – Atmen – Glücklich sein
Lachseminar, Maria Raffel-Amon, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61, Anm: 0664 73826288



Laa a. d. Thaya MO, 24. Feb. 2014, 19.30
„rockig – traditionell – meditativ“
 Kreis- und Gruppentänze, Margit Thenmayer,
 Pfarrhof, 2136 Kirchenpl. 18, Info 0664 73139922
 (9 Termine)

Großstelzendorf MI, 26. Feb. 2014, 19.00
Kinder fordern uns heraus – was tun?
 Stärkung für Eltern und ihre Kinder, Mag.^a Ruth Kubik, KJUBIZ, 2013 Großstelzendorf 5, 8,-,
 Anm: Elisabeth Peer 0664 73483752

Bad Pirawarth DO, 06. März 2014, 19.30
Basisinfo Christentum
 Modul III,
 Pfarrzentrum,
 2222
 (4 Termine)

Bildungshaus Großrußbach DO, 20. März 2014, 18.30
Friedensprojekt Europa
 Weinviertelakademie 2014, Univ. Prof. Dr. Stefan Karner u.a., 2114 Schloßbergstr. 8, Kooperation: Katholisches Bildungswerk Wien, Bildungshaus Großrußbach, Kath. Aktion Wien, „Der Sonntag“

Probstdorf DO, 06., 13., 27. März 2014, 19.30
Umgang mit Konflikten – Lösung von Konflikten
 Renate Binder, Pfarrhof, 2301 Weißen-Stephanspl. 3

Hollabrunn SA, 08. März 2014, 15.00–18.00
**Gender Wage Gap:
 Gleicher Job – weniger Lohn?!**
 Warum Frauen weniger verdienen, Fakten, Analysen und Maßnahmen, Workshop, Mag.a Tamara Geissl, Mag.a Margit Appel u.a., 2020 Hollabrunn,, Info Maria Kvarda 0664 2234410, gemeinsam mit „Frauen für Frauen“

kfb Dekanat Hadersdf. MO, 10. März 2014, 09.00
Der 3-fache Begegnungsweg
 Ich auf dem Weg zu mir selbst – zu den Menschen – zu Gott, Gertrude Stagl, 3470 Gasthaus Heiss

Groß-Enzersdorf DI, 11. März 2014, 18.30
...tanzend das Leben feiern
 Kreistanzabende: rockig – traditionell – meditativ, Ursula Mayer, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, (4 Termine), Anm Ursula Mayer: 02249 4090 oder 0664 735 656 56

Wolkersdorf DI, 11. März 2014, 19.30
Energie der Zukunft
 Gehen die Ressourcen zu Ende?, Dr. Ernst Fiala, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

**Foto: BIC.jpg
 Eggendorf i.T., Enzersdorf i.T.** MI, 12. März 2014, 19.00
Basisinfo Christentum
 Modul 1,
 Pfarrheim,
 2301 Hauptpl. 8,
 (4 Termine)

Dürnkrot MI, 12. März 2014, 19.00
„na ja“ ... und andere Weinviertler Seufzer
 Martin Neid liest aus seinem neuen Buch, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Patzmannsdorf DO, 13. März 2014, 15.00
In solchen Fällen gelten Patientenverfügungen
 Was geschieht, wenn sich jemand nicht mehr ausreichend mitteilen kann, Dr. Maria Kletecka-Pulker, Pfarrhaus, 2014

Maissau MO, 17. März 2014, 19.30
Vergiss deine Brille – Sehtraining perfect eyes
 Schnupper und Info Abend,
 SA, 29. März 2014, 9.30–17.30
 Trainingstag, Irmgard Friedrich, Sitzungssaal, Gemeindeamt, 3712 Franz Gilly Straße 7, Anm: Christa Fleschitz 0664 4217443

Zellerndorf DI, 18. März 2014, 19.30
Basisinfo Christentum
 Modul 3,
 Pfarrsaal,
 2051 Zellerndorf 14
 (4 Termine)

Grossebersdorf DI, 18. März 2014, 19.30
Part of the game
 Warum die Bekämpfung der Korruption gerade in unserer Zeit wichtig ist, Dr. Klaus Gabriel, Gemeindefaal, 2203 Münichstalerstr. 27

Großriedenthal DI, 18. März 2014, 18.30
Missbrauchs- und Gewaltprävention
 Kinder- und Jugendschutz, Mag. Martina Greiner-Lebenbauer, Pfarrzentrum, 3471 Hauptstraße 24

Absdorf MI, 19. März 2014, 19.00
Was hat das Konzil verändert, was steht noch aus?
 Ein Zeitzeuge zieht Bilanz, DDR. Helmut Krätzl, Pfarr.Kultur.Saal, 3462

kfb Haitzendorf MI, 19. März 2014, 19.30
Oasen im Alltag
 Ruhe finden, neue Energiequellen entdecken, eigene Stärken und Schwächen sehen, M. Hilda Correia, Turnsaal VS, 3485 (3 Termine)

Stockerau MI, 19. März 2014, 19.30
Du gehst ins Kloster?
 Wie auch Ordensleben sich verändert, Mag. Maria Ruth Pucher MC, Pfarrzentrum, 2020 Kirchenpl. 3

Großrußbach DO, 20. März 2014, 18.30
Friedensprojekt Europa
 Weinviertelakademie 2014, Univ. Prof. Dr. Stefan Karner, Bildungshaus, 2114 Schlossbergstr. 8, in Kooperation mit Kath. Aktion Wien, BH Großrußbach, Katholisches Bildungswerk Wien, Der Sonntag

Rohrbach FR, 21. März 2014, 20.00
Wurscht und Wichtig
 Umweltsch(m)utzkabarett von Bauernfeind und Linhart, Dorfhäus, 3710 Kiblit 34, Anm: 0664 73607734 abends, gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein

Großstelzendorf FR, 21. März 2014, 14.00
Kinder fordern uns heraus – was tun?
 Workshop zur Stärkung der Eltern, Mag.a Ruth Kubik, KJUBIZ, 2013 Großstelzendorf 5, Anm: Elisabeth Peer 0664 73483752, max 15 TN, 120,-

Sonnberg FR, 21. März 2014, 19.30
Part of the game
 Bekämpfung der Korruption eine wichtige Herausforderung unserer Zeit, Dr. Markus Marterbauer, Dorfhäus, 2020 Weiherburg, gemeinsam mit der Katholischen Männerbewegung

Langenzersdorf-St. Katharina MO, 24. März 2014, 19.30
Rudi Weiß
 Lesung aus seinen Werken, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Mistelbach DI, 25. März 2014, 19.30
Vertrauen überwindet alle Grenzen
 Sozialprojekte der Salvatorianer in Temesvar und Umgebung, Lukas Korosec, Br. Franz Brugger, Pfarrzentrum St. Martin, 2130 Marienpl. 1

Hollabrunn DI, 25. März 2014, 19.30
Hilfseinsatz in Rumänien
 Johannes Auer, Pfarrzentrum St. Ulrich, 2020 Kirchenpl. 5

Ziersdorf MI, 26. März 2014, 19.00
Eine Sprache des Lebens
 gewaltfreie Kommunikation, Helga Maurer, Pfarrheim, 3710 Kirchensteig 2

Ollersdorf DO, 27. März 2014, 19.30
Verfolgte Christen
 100 Millionen Christen sind mit Rechtlosigkeit und Bedrohung von Leib und Leben konfrontiert, Vortrag, Dorfzentrum, 2252 Winterg. 148, Ausstellung von 28.–30. März

Langenzersdorf-St. Katharina MO, 31. März 2014, 19.30
Kleine Propheten – ganz groß?
 Prophetentexte zu Gottes Recht und des Menschen Würde, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Wolkersdorf DI, 01. April 2014, 19.30
Das neue Gotteslob
 vorgestellt und ausprobiert, Maria Rinnhofer, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Weinviertel

Dürnkrot MI, 02. April 2014, 19.00

LEBENDige Karwoche

Hat die Karwoche einen Platz in meinem Leben?, Christine Tögl, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Zellerndorf FR, 04.-06. April, 02.-04. Mai 2014

Werkkurs Biblische Figuren

Betty Lederer, Pfarrhof, 2051, Info 0664 8270788

Oberrohrbach FR, 04. April 2014, 15.00

Wir hier und jetzt – wir bestimmen unser Leben selbst!

Zivilgesellschaftliche Initiativen und ihre Bedeutung für die Demokratie, Pfarrkirche, 2105, Info Dr. Helmut Pripfl 0664 4508587

Langenzersdorf-St. Katharina

MO, 07. April 2014, 19.30

Istanbul und weitere Glanzlichter der Westtürkei

Hofrat Dr. Franz Jäger, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Stockerau MI, 09. April 2014, 20.00

Ist Flucht ein Verbrechen?

Situation von Asylwerbern in Österreich. Mag. Dr. Rainald Tippow, Cafe Ihm, 2020 Hauptstraße

Patzmannsdorf DO, 10. April 2014, 15.00

Was können bildgebende Diagnostik und MR wirklich Verlässliches sagen?

Prim. Dr. Wolfgang Küster (angefragt), Pfarrhaus, 2014

Breitenwaida MI, 23. April 2014, 19.00

Innere und äußere Aspekte der Heilkräuter

Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger, Gasthaus Wasser, 2014 Bahnstr. 108

Katholisches Bildungswerk Wien

FR, 25. April 2014, 15.00

Ich lebe mein Leben – Bildungstag Westliches Weinviertel



Die Verrücktheit und die Tatkraft der Jugend und die Beharrlichkeit und die Erfahrung der Alten als Tür (Weg) in die Zukunft, Vorträge, Diskussion und

Workshops, Bücher, Kunst und Kultur, Prof. Dr. Franz Kolland, ua. Landwirtschaftliche Fachschule, 2020 Sonnleitengasse 2, Info 0664 8270788 gemeinsam mit LEADER Region Weinviertel Manhartsberg

kfb Hadersdorf FR, 25. April 2014, 19.00

Gottes starke Töchter

Die Frau in der kath. Kirche – gestern – heute – morgen, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrzentrum, 3493 Hauptpl. 2

Probdorf FR, 25. April – SA, 03. Mai 2014,

Avignon – das Exil der Päpste

4. Millenniumsfahrt der Pfarre Probdorf ins 14. Jahrhundert, Herbert Pesl, Anm: 0664 73853765

Neuagen SA, 26. April 2014, 15.00

Auf den Spuren der Vergangenheit in Mollersdorf

Materlspaziergang, Gaby Kreizinger, Treffpunkt Pfarrhof, 3430 Mollersdorf, Anm: 0664 1519563

Hennersdorf MO, 28. April 2014, 19.00

Wie nahe stehen uns die Ostkirchen?

Dr. Rudolf Prokschi, Pfarrhof, 2332 Bachg. 2

Wolkersdorf DI, 29. April 2014, 19.30

Die orthodoxe Kirche

Einführung, Dr. Ioan Moga, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Leobendorf, Geistliches Forum

Katharina von Siena SA, 03. Mai 2014, 19.30

Katharina von Siena – eine würdige Patronin der Kirche

Irene Heise, Pfarrsaal, 2100 Rohrbacherstr. 3

Göllersdorf FR, 09., 10. Mai 2014, 18.00

Impro-Theater-Workshop

Magdalena Hafner, Impro-Theatergruppe Artig, Lorettoaal, 2013, Anm: Gerti Schießwohl 0664 2229549

Göllersdorf SA, 10. Mai 2014, 19.30

Impro-Theater – die Aufführung

Magdalena Hafner, Impro-Theatergruppe Artig, Lorettoaal, 2013

Zellerndorf SO, 11. Mai 2014, 10.00

keller.wurzeln.maulavern/ Musizieren im Familienkreis



Musikalischer Frühschoppen mit der Regionalmusikschule Retz mit Mittagstisch, Arthold Keller, 2051 Maulavern Kellergasse

Mistelbach DI, 11. März 2014, 17:30 – 19:30

LIMA Tankstelle – Region Weinviertel



Motogeragogik – Psychomotorische Entwicklungsbegleitung, Katharina Köstler, Büro der Caritas Sozialstation, 2130 Pfarrgasse 3,

Anm 0664 82 707 88

Probdorf MO, 12. Mai 2014, 19.30

Frauen im Neuen Testament

Ihr Anteil an der Verkündigung, Dr. Roland Schwarz, Gemeindehaus, 2301 Schönau a. d. Donau

Dürnkrot MI, 14. Mai 2014, 18.30

Führung am jüdischen Friedhof Mistelbach

Christa Jakob, Treffpunkt/Abfahrt Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Stockerau MI, 14. Mai 2014, 19.30

Eine Kirche der Armen

Weltkirchliche Erfahrungen einer Kirche, die Partei ergreift, P. Franz Helm SVD, Pfarrzentrum, 2020 Kirchenpl. 3

Mistelbach DO, 15. Mai 2014, 08.00

Rumänienreise

Temesvar mit Sozialprojekten der Salvatorianer, Org. Herbert Swatschina, Busreise, Anm: 02572 2730

Absdorf SO, 18. Mai 2014, 18.88

Chorkonzert – Missa Criolla

chor mauritius Absdorf, Pfarrkirche, 3462

Neuagen SA, 24. Mai 2014, 20.00

Ein neues Musikkabarett

Folk, Country sowie Rhythm, Blues und Mundarttexte, Johann Kreizinger, DI Josef Berger, Lösssiade, Kellerg. Absberg, 3462 Absdorf, Info 0664 86 5 86 70

Wolkersdorf DI, 27. Mai 2014, 19.30

Wolkersdorf in alten Ansichten

Otto Semrad, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Mistelbach DI, 03. Juni 2014, 19.30

Marterl und Bildstöcke

Kulturelles Kleinod in Mistelbach. Rundgang mit Christa Jakob, 2130

Dürnkrot MI, 11. Juni 2014, 19.00

Griechischer Abend

Pfarrhof, Kirchenpl. 3, 2263 Waidendorf

Hollabrunn SO, 15. Juni 2014, 15.00

Erinnerungen einer Stadt

Ein Streifzug durch den Hollabrunner Friedhof, Dr. Herbert Fürnkranz, Treffpunkt Friedhofstor, 2020

Wolkersdorf DI, 17. Juni 2014, 19.30

Burgund

Heinz Wolfram, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Zellerndorf FR, 27. Juni 2014, 19.00

keller.wurzeln.maulavern/ Mannbilder und Frauenzimmer



starke Worte über das schwache Geschlecht, multimediale Lesung von Rudi Weiss und ein weinkulinarischer Abend, Schönhofer Keller,

2051 Maulavern Kellergasse

Probdorf FR, 04. Juli 2014, 14.00–20.00

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Workshop, Dr. Marion Wisinger, Ing. Erwin Mayer, Pfarrhof, 2301 Weißen-Stephanspl. 3, Anm: 0664 73853765

Pulkau SA, 12. Juli 2014, ab 10.00

Kreativfest für Jung und Alt im Steinbruch

Natur, Kunst, Kultur, Forschen, Spiel und Spass, an Stationen werden künstlerische Techniken und experimentelle Vorführungen zum Mitmachen und Ausprobieren für Interessierte aller Generationen angeboten, Stein-Werk-Arena, 3741 Groß Reipersdorf, gemeinsam mit Stein-Werk-Arena-Verein, Info: 0664 8270788



Neuaigen SA, 12. Juli 2014, 15.00

Rosenblütensirup herstellen

Workshop - alte Traditionen neu entdecken, Gaby Kreizinger, Pfarrhof, 3430, Anm: 0664 1519563

Groß-Enzersdorf

MO, 25. -MI, 27. Aug. 2014, 19.00

überLEBEN in EUropa

Asyl, Migration und das Recht auf Streben nach Glück - gutes Leben für alle? - Großenzersdorfer Theologische Sommertage, Dr. Michael Landau (angefragt), Dr. Alexander Pollak, Klaus Hofstätter, Pfarsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Zellerndorf

SO, 14. Sept. 2014, 10.00

keller.wurzeln.maulavern/ Dirndlsonntag in Tracht



Buntes Programm übers alte Handwerk, Musik, Lesung, Generationentratsch, Volkstanz und Mittagstisch beim Schönhofer und Arthold, Kahrerplatzler, 2051 Maulavern Kellergasse

Breitenwaida

SA, 4.-10. Okt. 2014

Als Frauen auf den Spuren der Hl. Teresa von Avila unterwegs in Zentralspanien

Avila, Toledo, Salamanca, Madrid, spirituelle Impulse, Zeiten der Stille und des Austausches, Wanderungen, Anmeldeschluss: 01. Aug., hermi.scharinger@aon.at, 0676 89881006

**Alle Termine des
Katholischen
Bildungswerkes
Wien auch im
Netz unter:
<http://termine.bildungswerk.at>**



Bildnachweis

S 1: Walter Reich/pixelio.de | S 2: Katholisches Bildungswerk Wien | S 3: Privat | S 4: Fotomontage Katholisches Bildungswerk Wien, Imperial War Museums (collection no. 1900-02)/Wikipedia | S 5: Verein RE.F.U.G.I.U.S., Fotomontage Katholisches Bildungswerk Wien: Stock.XCHNG | S 7: Margarete Hillisch, Bildungshaus Großrußbach | S 8: Orschulik, Rauchenberger, Willi Heidelberg/pixelio.de | S 10: Fritz Schermanski, Walter Müller | S 11: Privat, Bildungswerk Gettsdorf, Katholisches Bildungswerk Wien | S 12: Katholisches Bildungswerk Wien, Senioren aktiv | S 13: Privat, fotolia, jarts_photocase_com | S 14: Katholisches Bildungswerk Wien | S 15: Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch | S 16: Privat | S 17: Orschulik, Krassa | S 18: Helga Bansch, dermondmann_dvd, Katholisches Bildungswerk Wien | S 19: Privat, marliese/pixelio.de | S 20: Cornelia Schönhofer | S 21: Cornelia Schönhofer, BilderBox.com

LIMA – Lebensqualität im Alter

für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert, Ihnen hilft Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist. Die Trainings beinhalten folgende Bereiche

- Gedächtnistraining (Übungen für Konzentration, Aufmerksamkeit und das Training von Merktechniken)
- Bewegungstraining (Bewegungskoordination und Ausdauer, Atmungsübungen, Entspannungsübungen, Tänze und Spiele die Spaß machen)
- Training für alltagsbezogene Fähigkeiten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und
- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).



LIMA – Trainingsgruppen und Schnupperstunden

Die Trainingsgruppen finden (meistens) 10 Mal in wöchentlichem Abstand statt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der/dem TrainerIn auf. Die Schnupperstunden sind kostenlos. Eine Trainingseinheit (1½–2 Stunden) kostet ca. 7,50; dies hängt von der TeilnehmerInnenanzahl ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Allgemeine Informationen zum LIMA-Projekt erhalten Sie unter Tel: 01/51552/3604.

Termine

Trainingsgruppen in Wien

1020 Wien ab MI, 26. Feb. 2014, 09.30

Mag.^a Gertrud Steiner, Pfarre Muttergottes, Kleiner Pfarsaal, Gaußpl. 14, Info 01/330 74 61

1030 Wien ab DI, 07. Jan. 2014, 14.00

Isolde Franzl, Seniorentreff der Stadt Wien, Weißgerber Lände 56, Info 0699/192 317 15

1030 Wien ab DO, 09. Jan. 2014, 09.30

Margit Spruck, Pfarsaal, Erdbergstr. 72, Info 01/714 42 01

1050 Wien ab DI, 07. Jan. 2014, 14.30

Monika und Helmut Orschulik, Gesunder Klub Castellig., Castellig. 3/2, Info 0676/425 09 27

1050 Wien ab MI, 08. Jan. 2014, 09.00

Dr. Edda Frank, Pfarre St. Josef, Sonnenhofg. 3, Info 0664/253 12 62

1050 Wien ab DI, 14. Jan. 2014, 14.30

Mag.^a Brigitte Leichtfried, Gesunder Klub, Reinprechtsdorfer Str. 1, Info 0676/77 020 77

1060 Wien ab MO, 13. Jan. 2014, 15.15

Clara Waschkau, Gesunder Klub, Gumpendorferstr. 117, Info 0664/877 74 74

1070 Wien ab MO, 13. Jan. 2014, 15.00

Maria Pohl, Pfarrhof – Seelsorgeraum, St. Ulrichspl. 3, Info 0699/1248 02 50

1070 Wien ab DI, 21. Jan. 2014, 15.30

Clara Waschkau, Seniorentreff, Ahornerg. 11, Info 0664/877 74 74

1070 Wien ab DI, 25. Feb. 2014, 15.00

Mag.^a Brigitte Hladik, Hermann Rauchberger, Christlicher Verein junger Menschen – Riegerzimmer, Kenyong. 15, Info 0664/176 15 11

1010 Wien ab DO, 09. Jan. 2014, 10.15

Mag. Erika Fingerlos, Stephanspl. 6, 5. Stock, Info 01/984 66 58

1010 Wien ab MO, 13. Jan. 2014, 10.45

ab MI, 15. Jan. 2014, 10.45

für Kunden der Erste Bank, auch Gäste, Helga Robnik, Cafe-Restaurant Rathaus, Landesgerichtsstr. 5, Info 0664/818 26 16

1010 Wien ab MO, 13. Jan. 2014, 09.30

für Fortgeschrittene,
ab MO, 20. Jan. 2014, 09.30

für AnfängerInnen

Margarete Hillisch, Schottenpfarre, Freyung 6, Info 0676/49 66 585

1010 Wien ab MO, 20. Jan. 2014, 10.00

Angelika Magyar, Berufsverband christlicher Arbeitnehmer, Steindlg. 6, Info 01/350 71 53

1010 Wien ab DO, 13. Feb. 2014, 10.00

Mag.^a Elfriede Handler, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info 01/513 59 60

1010 Wien ab MO, 31. März 2014, 10.00

Ulrike Hecht, Silvia Wolf, Urania, Uraniastr. 1, Info 0664/735 52 391 oder 0650/589 34 78

1020 Wien ab DO, 09. Jan. 2014, 09.30

Mag.^a Gertrud Steiner, Nepomuksaal, Rotensterng. 33, Info 01 330 74 61

1020 Wien ab DI, 28. Jan. 2014, 15.00

Sonja Seferlis, Gesunder Pensionistenklub, Taborstr. 61, Info 01/259 89 55

1080 Wien ab DO, 16. Jän. 2014, 14.00
 Maria-Luise Kerschbaum, Pensionistenklub,
 Schmidg. 11, Info 0664/396 73 86

1090 Wien ab Fr, 14. Feb. 2014, 09.00
 MAS MSc Elisabeth Mangi, Dr. Kurt Hrynasz,
 Pensionistenverband Landesorganisation Wien, Al-
 serbachstr. 23, Info 0664/231 92 35

1100 Wien ab DI, 07. Jän. 2014, 14.30
 Dr. Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub 10,
 Rotenhofg. 80/10, Info 0664/253 12 62

1100 Wien ab DO, 09. Jän. 2014, 14.30
 Mag.^a Stefanie Krassa, Gesunder Pensionistenklub
 Fliederhof, Fliederhof 6, Info 0699/11 000 168

1100 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 15.30
 Helga Robnik, Seniorenresidenz Kurpark Oberlaa,
 Info 0664/818 26 16

1100 Wien ab DI, 21. Jän. 2014, 14.00
 Felixine Kofler, Pfarrsaal, Axingerg. 2, Info 01/ 604 37 45

1100 Wien ab MI, 22. Jän. 2014, 10.00
 Susanne Kuhn, Oppenheimg. 44,
 Info 0699/101 68 361

1100 Wien ab MO, 10. Feb. 2014, 09.00
 Gertrud Skritek, Pallotti-Saal – Königin des Friedens,
 Quellenstr. 197, Info 01/641 88 46

1110 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 13.30
 Isolde Franzl, Gesunder Pensionistenklub,
 Simmeringer Hauptstr. 34-40, Info 0699/192 317 15

1110 Wien ab DI, 11. Feb. 2014, 14.30
 Manuela Tengler, VHS Leberberg, Rosa Jochmann-
 Ring 5/2, Info 0650/774 30 39, In Kooperation mit
 der VHS Leberberg.

1110 Wien ab MI, 12. Feb. 2014, 14.00
 Dr. Edda Frank, Pfarre Altsimmering, Kobelg. 13,
 Info 0664/610 11 12

1120 Wien MI, 29. Jän. 2014, 09.30,
Schnupperstunde
 ab MI, 12. Feb. 2014, 09.30
 Gertrud Skritek, Gruppenraum 3. Stock,
 Flurschützstr. 1A, Info 01/813 82 44

1120 Wien ab 07. Feb. 2014, 09.00
 Susanne Jagsch, Praxisgemeinschaft,
 1120 Wilhelmstr. 40-42, Info 01/817 74 70

1140 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 14.00
 Mag.^a Helene Mühlwisch, Caritas-Haus St. Klemens,
 Edenstr. 21, Info 0664/497 94 98

1140 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 10.00
 Dr. Anna Maria Schmidt, Pfarrsaal Baumgarten,
 Felbigerg. 96, Info 0664/114 34 77

1140 Wien ab MI, 15. Jän. 2014, 13.30
 Elisabeth Track, Pflegeheim Hütteldorf,
 Hütteldorferstr. 188 Pav. 5, Info 0650/419 39 65

1150 Wien ab DI, 07. Jän. 2014, 15.00
 Beate Scheiner, Gesunder Klub, Alliog. 24–26, Info
 0676/72 22 448

1150 Wien ab DI, 14. Jän. 2014, 15.00
 im Rahmen des UHU-Cafes, Hedwig Rittler,
 Pfarre Schönbrunn Vorpark, Winckelmannstr. 34,
 Info 0699/1225 8832

1160 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 09.00
 Dkfm. Maria Wolf, Pfarrsaal, Joh.-Krawarikg. 1,
 Info 01/485 96 21 oder 0664/492 33 92

1160 Wien ab MI, 22. Jän. 2014, 14.00
 Theresia Tomsich-Marik, Pensionistenklub,
 Liebknechtg. 32, Info 0664/736 04 731

1170 Wien ab DI, 14. Jän. 2014, 15.00
 Maria Pohl, Pensionistenklub, Dr. Josef Reschpl. 6,
 Info 0699/1248 02 50

1170 Wien ab DI, 14. Jän. 2014, 09.30
 Dkfm. Maria Wolf, Pfarrzentrum, Rupertuspl. 4,
 Info 01/485 96 21 oder 0664/492 33 92

1170 Wien ab Do, 23. Jän. 2014, 10.00
 Mag.^a Martina Gastager, Kalvarienbergkirche,
 St. Bartholomäuspl. 3, Info 0699/10 99 16 04

1170 Wien ab MI, 19. Feb. 2014, 09.30
 Theresia Tomsich-Marik, Marienpfarre, Sauterg. 7a,
 Info 0664/736 04 731

1180 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 09.30
 Elisabeth Riemer, Pfarre Pötzleinsdorf, Schafbergg. 2,
 Info 01/ 470 04 53

1180 Wien ab FR, 17. Jän. 2014, 09.30
 Gabriele Huber, Gemeindezentrum Pfarre Gersthof,
 Bischof Faber Pl. 7, Info 0650/494 78 31

1190 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 09.00
 Maria Pohl, Pfarrsaal Pfarre Krim, Eingang
 Weinbergg. 37, Info 0699/1248 02 50

1190 Wien ab DI, 14. Jän. 2014, 10.00
 Silvia Wolf, Pfarre Glanzing, Krottenbachstr. 120,
 Info 0650/589 34 78

1190 Wien ab DO, 16. Jän. 2014, 10.00
 Maria Pohl, Pfarre Grinzing, Himmelstr. 25,
 Info 0699/1248 02 50

1190 Wien ab DI, 18. Feb. 2014, 09.00
 Anna Hörhan, Pfarrzentrum St. Thomas,
 Greinerg. 25, Info 01/318 51 59

1190 Wien DI, 11. März 2014, 15.30,
Schnupperstunde
 Silvia Wolf, Pfarre Kaasgraben, Ettingshauseng. 1,
 Info 0650/589 34 78

1200 Wien ab DI, 07. Jän. 2014, 15.00
 Gabriela Gärtner, Pfarrhof, Allerheiligenpl. 5,
 Info 0676/94 53 533

1200 Wien ab DI, 11. Feb. 2014, 09.00
 Mag.^a Gertrud Steiner, Pfarre zum Göttlichen Erlöser,
 Burghardtsg. 30A, Info 01/330 74 61

1210 Wien ab DO, 09. Jän. 2014, 09.00
 Maria Lehmann, Pfarre Floridsdorf, Pius-Parsch-Pl. 3,
 Info 0664/58 00 412

1210 Wien ab MO, 17. Feb. 2014, 09.00
 Monika Orschulik, Bildungszentrum Floridsdorf,
 Pius Parsch-Pl. 2, Info 01/27 15 023-21

1220 Wien ab DO, 09. Jän. 2014, 09.30
 Monika Orschulik, Pfarre Stadlau, Gemeindeaug. 5,
 Info 0676/383 29 81

1220 Wien ab MI, 15. Jän. 2014, 09.00
 Gisela Wolfram, Pfarre Kagran, Info 02245/20 056

1220 Wien ab MI, 12. Feb. 2014, 09.30
 Mag.^a Stefanie Krassa, Hermann Rauchberger,
 Bildungszentrum Wien Nord-Ost, Kagraner Anger 26,
 Info 0699/110 001 68

1230 Wien ab MO, 13. Jän. 2014, 09.30
 Elisabeth Track, St. Erhard-Mauer-Pfarrzentrum,
 Endresstr. 117, Info 0650/419 39 65

1230 Wien ab MO, 10. Feb. 2014, 15.30
 Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Endresstr. 57A,
 Info 01/889 89 25

1230 Wien ab DO, 13. Feb. 2014, 09.30
 Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Schreckg. 19,
 Info 01/889 89 25

1230 Wien ab DO, 27. Feb. 2014, 10.30
 Gertrude Lekeu, Pfarre Alterlaa,
 Anton Baumgartnerstr. 44, Info 01/665 92 97

Trainingsgruppen in Niederösterreich

ALBERNDORF ab DI, 28. Jän. 2014, 14.00
 Anneliese Zöch, 2054, Alter Kindergarten,
 Info 02944/2576

ALTENMARKT/TENNEBERG
 ab MO, 10. März 2014, 09.00
 Anneliese Eisner, 2571, Pfarrhof Altenmarkt,
 Info 02254/73 432

ALTLICHTENWARTH ab DO, 09. Jän. 2014, 14.00
 Judith Loibl, Ingrid Gaismeier, 2144 Gemeindeamt
 (Alte Post), Info 0664/573 52 35, Caritas Sozialstation

BAD SCHÖNAU ab FR, 14. März 2014, 14.30
 Luise Buchegger, Pfarrheim, 2853 Am Kirchrügl 1,
 Info Carola Schrammel 0676/369 25 40

BERNHARDSTHAL ab DI, 14. Jän. 2014, 14.00
 Judith Loibl, Ingrid Gaismeier, Seniorenheim St. Mar-
 tha, 2275 Schulstr. 60, Info 0664/57 35 235
 Caritas Sozialstation

BISAMBERG ab 17. Jän. 2014, 09.00
 Irene Robl, Pfarre, 2102 Pfarrg. 1, Info 02262/620 20

BREITENWAIDA ab DI, 11. Feb. 2014, 09.00
 Gerlinde Fuss, Pfarrhof, 2013 Pfarrg. 79,
 Info 0680/217 48 01

BROMBERG ab DI, 14. Jän. 2014, 15.00
 Gertrude Stummer, Pfarrhof, 2833, Info 02627/813 28

EBENFURTH ab MO, 13. Jän. 2014, 09.00
 Marianne Wöss, Pfarre, 2490 Schlossg. 9,
 Info 02259/25 27



ERLACH ab MO, 13. Jän. 2014, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2822, Info 02627/813 28

GABLITZ ab MO, 13. Jän. 2014, 14.15
Mag.^a Andrea Kumpusch, Wintergarten des Marien-
heims, 3003 Hauersteigstr. 51, Info 02231/637 31

GABLITZ ab DI, 11. Feb. 2014, 09.00
ab DI, 11. Feb. 2014, 14.30
Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff,
3003 Lefnaerg. 1, Info 02231/656 16

GAWEINSTAL ab MI, 15. Jän. 2014, 15.00
Alois Brückl, Pfarrgöwlb, 2191 Eingang Withalmstr.,
Info 0699/106 47 568

GERASDORF BEI WIEN ab DI, 14. Jän. 2014, 09.00
Peter Grünstetter, Pfarrheim, 2201 Kircheng. 1,
Info 02246/3148

GLOGGNITZ ab MO, 28. April 2014, 09.00
ab MO, 28. April 2014, 15.00
Anneliese Leskovar, Pfarrhof, 2640 Hartholzstr. 5,
Info 0699/1941 8334

GROB-ENZERSDORF ab FR, 14. Feb. 2014, 09.00
Ursula Mayer, Pfarrheim, 2301 Kirchenpl. 20,
Info 02249/40 90 oder 0664/735 656 56

GROSSRUSSBACH ab DI, 21. Jän. 2014, 09.00
Brigitte Grinner, Bildungshaus, 2114 Schlossbergstr.
8, Info 02236/6627, In Zusammenarbeit mit dem
Bildungshaus Großrußbach.

GROBSTELZENDORF ab MI, 15. Jän. 2014, 09.00
Gerlinde Fuss, Feuerwehrhaus, 2013,
Info 0680/217 48 01

HAUSBRUNN ab MO, 13. Jän. 2014, 14.00
Judith Loibl, Ingrid Gaismaier, Gasthaus Schwein-
berger, Hausbrunn 18, Info 0664/573 52 35
Caritas Sozialstation Bernhardsthal

HINTERBRÜHL ab MO, 10. März 2014, 09.30
Amanda Brinnich, Pfarrheim, 2371 Hauptstr. 68,
Info Frau Mahler 02236/47966

HOCHWOLKERSDORF ab MO, 10. März 2014,
14.30
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1, Info
02645/8204, Fr. Theresia Ungersböck 02645/8289

HOLLABRUNN DO, 27. Feb. 2014, 14.00,
Schnupperstunde
Gerlinde Fuss, Bezirksbauernkammer,
2020 Raiffeisenpl. 1, Info 0680/217 48 01

KALTENLEUTGEBEN ab MI, 05. März 2014, 14.30
Amanda Brinnich, Professorenvilla, gefördert durch
die gesunde Gemeinde, 2391 Hauptstr. 74,
Info 0676/67 16 516

KIRCHBERG AM WAGRAM
ab DI, 07. Jän. 2014, 09.00
Waltraud Reinwein, Pfarrheim, 3470 Kirchenpl. 2,
Info Edith Kainberger 02279/3695

KIRCHSCHLAG ab DI, 11. Feb. 2014, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrzentrum, 2860,
Info 0676/608 66 38

KLEINWILFERSDORF ab DI, 11. Feb. 2014, 14.00
Maria Kleiner, FF-Gemeindehaus, 2105,
Info 02266/678 53

KOTTINGBRUNN ab MO, 10. Feb. 2014, 10.00
Maria Goldmann-Kaindl, Elisabeth Paset,
Pfarrzentrum, 2542, Info 0676/608 66 38

LANGENZERSDORF-ST. KATHARINA
ab DI, 18. März 2014, 09.00
Margit Göttlicher, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng.
15, Info Fr. Scheer 02244/29110

LANZENKIRCHEN ab DI, 14. Jän. 2014, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2821, Info 02627/813 28

LEITZERSDORF ab DI, 11. Feb. 2014, 09.00
Maria Kleiner, Pfarrhof, 2003 Ernstbrunnerstr. 5,
Info 02266/67853

MARIA ENZERSDORF ab MO, 03. März 2014, 09.00
Christa Ruffer, Pfarrsaal, 2344 Theißpl. 2,
Info 02236/46324

MAUERBACH ab DO, 06. Feb. 2014, 10.30
Ing. Rudolf Weber, Pfarrheim, 3001 Kartäuserpl. 1,
Info 01/577 26 85

MISTELBACH ab MI, 15. Jän. 2014, 14.30
ab MI, 22. Jän. 2014, 15.00
Renate Fletzer, Caritassozialstation Pater Jordan
Haus, 2130 Pfarrg. 3, Info 0664/62 17 311

MÖNICHKIRCHEN ab MO, 17. März 2014, 14.30
Luise Buchegger, Gesunde Gemeinde, Pfarrsaal,
2872 Mönichkirchen 1, Info Fr. Reidinger 02649/631

MÜNCHENDORF ab MI, 15. Jän. 2014, 16.00
Marianne Wöss, Pfarrstadt, 2482 Hauptstr.,
Info 02259/25 27

PIESTING ab DO, 16. Jän. 2014, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim,
2753 Wöllersdorferstr. 32, Info 02627/813 28

POTTENDORF ab MO, 13. Jän. 2014, 10.00
ab MO, 13. Jän. 2014, 14.30
Christina Sommer, Pflegeheim Pottendorf,
2486 Esterhazystr. 27, Info 0676/682 41 79

POYSDORF ab MO, 13. Jän. 2014, 09.00
ab DI, 14. Jän. 2014, 09.00
Eva Strobl, Reichensteinhof, 2170 Liechtensteinstr. 1,
Info 02552/2367, Gefördert durch die Gesunde
Gemeinde Poyzdorf

PRESSBAUM ab MO, 13. Jän. 2014, 15.00
Monika Freund, SeneCura, 3021, Info 0699/101 95 342

PURKERSDORF ab DI, 11. Feb. 2014, 09.00
Gertrud Skritek, Pfarrheim, 3002 Pfarrhofg. 1,
Info Frau Homolka 02231/65 309

RETZ ab DI, 07. Jän. 2014, 10.00
Eva Spitaler, Landespensionistenheim, 2070 Jahnstr.
8, Info 0699/102 44 318, Gefördert von der
Gesunden Gemeinde Retz

SCHEUCHENSTEIN ab MO, 10. Feb. 2014, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrboden, 2761,
Info Rosa Panzenböck 0664/973 84 01

SCHÖNAU AN DER TRIESTING
ab DI, 14. Jän. 2014, 14.00
Elisabeth Paset, Pfarrheim, 2525 Kircheng. 7,
Info 0680/320 48 75

SCHWECHAT ab DI, 07. Jän. 2014, 10.00
Christina Sommer, Seniorenzentrum,
2320 Altkettenhoferstr. 5, Info 0676/682 41 79

SCHWECHAT ab FR, 21. Feb. 2014, 09.30
Cäcilia Unger, Pfarre, 2320 Hauptpl. 5, Info 01/707
64 75, Frau Mag. Rehm-Wimmer 0676/7089094

SONNBERG ab DI, 25. Feb. 2014, 15.00
Maria Raffel-Amon, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61,
Info 0664/738 262 88

SOOSS ab DI, 11. Feb. 2014, 09.30
Monika Lechner, Pfarrheim, 2504 Hauptstr. 50,
Info 0676/958 41 06

STOCKERAU ab DO, 13. Feb. 2014, 09.00
Maria Kleiner, Pfarrzentrum, 2000 Kirchenpl. 3,
Info 02266/678 53

STRASSHOF/NORDBAHN
ab MO, 09. Jän. 2014, 09.00
Edeltraud Wandl, Helga Sedlecky, Pfarrheim, 2231
Pestalozzistr. 62, Info 02287/2298, 0699/126 997 03

VELM ab MO, 13. Jän. 2014, 16.30
Marianne Wöss, Pfarrheim, 2325 Kircheng. 7,
Info 02259/25 27

WIENER NEUDORF ab FR, 10. Jän. 2014, 09.00
Helene Dirnbeck, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15,
Info 02236/42 377

WOLFPASSING/HOCHLEITHEN
ab MO, 13. Jän. 2014, 09.00
Margarete Sedlacek, Gemeindeamt, 2123,
Info 0699/110 749 55

WOLKERSDORF ab MO, 13. Jän. 2014, 16.00
Margarete Sedlacek, Caritassozialstation,
2120 Allee. 23, Info 0699/110 749 55

WÖLLERSDORF ab MO, 13. Jän. 2014, 15.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim,
2752 Anna-Steurer-G. 2, Info 02627/813 28

ZISTERSDORF MO, 24. Feb. 2014, 15.00,
Schnupperstunde
ab MO, 10. März 2014, 15.00
Maria Lehmann, Hauptschule, 2225 Kircheng. 1,
Info 0664/58 00 412, In Kooperation mit der VHS
Zistersdorf

ZÖBERN ab MI, 05. März 2014, 14.30
Anneliese Eisner, Pfarre, 2871 Kircheng. 1,
Info 02254/734 32

ZWINGENDORF ab MO, 13. Jän. 2014, 17.00
Eva Strobl, 2063 Alte Schule, Info 02552/2367, Ge-
fördert durch die Gesunde Gemeinde Zwingendorf

Stand: Jänner 2014

Bildungs-WerkZeug 02/2014 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen der Bildungszentren Floridsdorf und
 Wien Nord-Ost. Für den Inhalt verantwortlich:
 Mag. Georg Radlmair.
 Fotos: KBW, privat, photocase. Layout: Charly Krimmel,
 www.sonderzeichen.at Herstellung: Druckerei Schmitz,
 Wien. Erscheinungsweise: 4 x jährlich. Preis: Einzelheft:
 € 0,80. Jahresabo: € 2,-. Für MitarbeiterInnen der kath.
 Erwachsenenbildung: gratis. 02Z033140M
 Redaktionsschluss der nächsten Nummer:
Freitag, 12. September 2014

Mit Unterstützung von



Stadt::Wien

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Weiss-heiten zum Schluss

Tini hat geschrieben. Es geht ihnen gut. Aha, murmelt mein Schwiegervater mit seinen 93 Jahren, er hätte gar keinen Brief gesehen heute bei der Post. Bilder haben sie auch mitgeschickt, sage ich. Wieder wundert er sich. Dass die so schnell da sind? Sie sind ja erst eine Woche fort in Thailand. Ich zeige ihm die Bilder und die paar Sätze auf meinem Handy. So ganz kann er das alles nicht glauben, kommt mir vor, was er da sieht. Sein Enkelkind, auf einem Elefanten reitend. Er schüttelt nur den Kopf – „verrückte Welt“ hat das wohl zu bedeuten.

Eine meiner Lieblingsvorstellungen: ein alter Römer beamt sich mittels Zeitmaschine ins Heute. Er erlebt hier einen einzigen Tag und dann geht's wieder zurück ins Kolosseum. Würde man ihm auch nur ein Wort geglaubt haben? Aber so weit müsste ich gar nicht zurückgehen! Schon die 67 Jahre zwischen meiner Tochter und unserem „Opa“ reichen völlig aus, um in ganz anderen Welten zu leben.

Was aber gibt es Schöneres als dass sie oft gemeinsam am Mittagstisch sitzen und scherzen miteinander...

Rudi Weiss

Samarkand © Elena Petrova, Fotolia.com



Studienenerlebnisreisen

Biblische Reisen bietet seit über 40 Jahren Reisen in Länder der Bibel, zu Stätten der Christenheit und in die Welt der Religionen an. Entdecken Sie den Reichtum an Kultur und Geschichte faszinierender Länder und lernen Sie die Gastfreundschaft seiner Menschen kennen. Egal ob Studienreisen in Europa, biblische Entdeckungstouren im Nahen Osten, ausgesuchte Fernreisen oder Kreuzfahrten auf Seen und Flüssen – Biblische Reisen ermöglicht Ihnen eine Vielfalt an neuen und interessanten aber auch bewährten Reisen in die ganze Welt.

Studienreisen aus unserem Jahreskatalog 2014:

IRAN: Faszinierendes Persien

Reiseleitung: Mag. Andrea Gschwindl
 21.09.-29.09.2014 pro Person ab € 1.980,-

USBKISTAN: Die Höhepunkte der Seidenstraße

Reiseleitung: Mag. Anton Kalkbrenner
 19.10.-28.10.2014 pro Person ab € 1.995,-

Wir stellen für Ihre Gemeinde, Gruppe oder Bildungseinrichtung eine „Reise nach Ihren Wünschen“ zusammen! Bei unseren Einführungsreisen erhalten Sie die Gelegenheit, vorab das Land kennenzulernen, in das Sie erstmals mit einer Gruppe reisen wollen!



Biblische Reisen GmbH
 Stiftsplatz 8
 3400 Klosterneuburg
 Telefon 0 22 43 / 3 53 77-0
 Telefax 0 22 43 / 3 53 77-15
 info@biblische-reisen.at
 www.biblische-reisen.at

**Ihr Spezialist für
Studienreisen – weltweit.**



Fordern Sie jetzt unseren **aktuellen Jahreskatalog 2014** (für Einzelreisende, Paare und Kleingruppen) an.

Zusendung

- Ich möchte das ausführliche Programmheft der Bildungszentren beziehen. 
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit abbestellen.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01) 51552-3761